

Vorlagennummer: FB 61/1062/WP18
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 27.01.2025

Fortschreibung Leitlinie Außengastronomie hier: Sachstandsbericht zum laufenden Prozess

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
 Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
 Beteiligte Dienststellen:
 Verfasst von: DEZ III/ FB 61/500
 Ziele: nicht eindeutige Klimarelevanz

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.02.2025	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung
19.02.2025	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung	Anhörung/Empfehlung
20.02.2025	Mobilitätsausschuss	Anhörung/Empfehlung
20.03.2025	Planungsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die **Bezirksvertretung Aachen-Mitte** nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, zu beschließen, dass der Prozess zur Fortschreibung der Leitlinie Außengastronomie in der dargestellten Vorgehensweise weiterverfolgt wird.

Der **Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft, Wissenschaft** nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, zu beschließen, dass der Prozess zur Fortschreibung der Leitlinie Außengastronomie in der dargestellten Vorgehensweise weiterverfolgt wird.

Der **Mobilitätsausschuss** nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, zu beschließen, dass der Prozess zur Fortschreibung der Leitlinie Außengastronomie in der dargestellten Vorgehensweise weiterverfolgt wird.

Der **Planungsausschuss** nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, dass der Prozess zur Fortschreibung der Leitlinie Außengastronomie in der dargestellten Vorgehensweise weiterverfolgt wird.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 2024	Fortgeschrieben er Ansatz 2024	Ansatz 2025 ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 2025 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

4-090101-929-1 Außengastronomie Prozess

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2024	Fortgeschrieben er Ansatz 2024	Ansatz 2025 ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 2025 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Die Mittel für das Städtebauförderprojekt stehen – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes 2025 – im Haushalt 2025 unter dem PSP-Element 4-090101-929-1 „Außengastronomie Prozess“ zur Verfügung.

Klimarelevanz:**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine **Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen** erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49%)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Aktuelle Beschlüsse und politische Lage

Am 07.12.2023 hat der Planungsausschuss der Stadt Aachen die Verwaltung mit der Erstellung einer zeitgemäßen „Leitlinie für die Außengastronomie“ beauftragt. Der letzte Sachstandsbericht erfolgte mit Beschluss zur weiteren Vorgehensweise im Juni 2024 (Vorlage FB61/0917/WP18). Die beschlossene Vorgehensweise wurde zudem im Informationsgespräch (27.06.2024) mit Vertreter*innen der Fraktionen aus dem Rat und der Bezirksvertretung Mitte und den beteiligten Fachverwaltungen nachgeschärft und bekräftigt.

Die zu erarbeitende Leitlinie knüpft an das noch im Rahmen des Innenstadtkonzepts 2002 im Dezember 2003 vom Planungsausschuss beschlossene Konzept zur „Außenbewirtung in Aachen“ an. Dieses stellt aktuell in Verbindung mit der rechtlich verbindlichen Sondernutzungssatzung (6. Nachtrag von 01.01.2023) die aktuelle Regelungsgrundlage und Entscheidungsbasis für das Verwaltungshandeln dar, wenn es um Erlaubnisse für die Außengastronomie geht.

Hintergrund und Erläuterung

An die Aachener Innenstadt werden als Ort von Arbeit, Handel, Wohnen und Freizeit vielfältige Anforderungen gestellt. Neben grundlegenden Aspekten wie Sicherheit, Verkehr und Barrierefreiheit sind eine hohe Gestalt- und Aufenthaltsqualität wichtig. In den vergangenen Jahren haben sich zudem die Ansprüche an den öffentlichen Raum in vielerlei Hinsicht verändert. Die Veränderung des Einzelhandels und damit einhergehend ein geändertes Mobilitäts- und Konsumverhalten bewirken eine andere Nutzung des öffentlichen Raums. Themen wie Repräsentation, Information, „Eventisierung“ und auch Gastronomie haben an Bedeutung gewonnen. Ihre Bedeutung als touristisches Ziel mit herausragenden Kulturgütern, an erster Stelle dem Weltkulturerbe Aachener Dom, und international wirksamen Veranstaltungen, wie bspw. dem Aachener Weihnachtsmarkt, hat die Aachener Innenstadt beibehalten bzw. ausgebaut.

Die gastronomisch genutzten öffentlichen Räume leisten vor diesem Hintergrund einen wesentlichen Beitrag zur Wahrnehmung und Attraktivität der Innenstadt. In weiten Teilen der Innenstadt ist das gestalterische Niveau der Außengastronomie bereits hoch. Diese Qualität gilt es auch für die Zukunft zu gewährleisten.

Die Fortschreibung der bestehenden Leitlinie und ein damit verbundener Dialog stellen im Zusammenspiel mit der Sondernutzungssatzung eine wichtige Basis für das Verwaltungshandeln der nächsten Jahre dar. Der Prozess zur Außengastronomie soll eine Grundlage für faire und transparente Entscheidungen bei Erlaubnissen und Genehmigungen schaffen. Entstehen sollen angemessene, gerechte und für alle verständliche Regeln für die Gestaltung der Außengastronomie. Das Außengastronomie Konzept muss auch in seinen Teilen konform mit der Sondernutzungssatzung der Stadt Aachen sein. Eine Anpassung aneinander ist im weiteren Arbeitsvorgang von Nöten, um Sicherheit bei Sondernutzungserlaubnis für die Sachbearbeitung aber auch die Antragssteller zu schaffen.

Die Kommunikation mit den Akteuren der Gastronomiebranche spielt hierbei eine große Rolle, um das Engagement und eine gute Kooperation aufrechtzuerhalten.

Leitlinie und Beteiligungsprozess

Die „Leitlinie Außengastronomie“ soll in engem Austausch zwischen den Vertreter*innen der Fachverwaltung Aachen, der Politik und der Gastronomiebranche entstehen. Damit soll gewährleistet werden, dass neben der gewünschten gestalterischen Qualität und den unterschiedlichen fachlichen Anforderungen auch die Bedürfnisse und Ideen der Aachener Gastronom*innen im Prozess berücksichtigt werden. Ziel ist es, eine hohe Transparenz zu erreichen und eine Leitlinie zu erarbeiten, die von allen Akteursgruppen mitgetragen und unterstützt wird.

Die wesentlichen Akteursgruppen im Prozess sind:

- Vertreter*innen der Gastronomiebranche: Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA), Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen, aachen tourist service e.v. (ats), Märkte und Aktionskreis City e.V. (MAC) und freie Gastronom*innen
- Vertreter*innen der Fachverwaltung: Dezernat III, Dezernat VI, Stadtgestaltung und Stadterneuerung (FB 61/500), Denkmalpflege und Archäologie (FB 61/200), Straßenverkehr und Sondernutzungen (FB 68/400), Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung (FB01), Stadt der Zukunft und Bürger*innendialog / Citymanagement (FB01/300), Wirtschaftsförderung (FB 02), Kommunikation und Stadtmarketing (FB 13)
- Vertreter*innen der Kommission Barrierefreies Bauen sowie des Senior*innenrates.

In regelmäßigen Abständen werden zudem Vertreter*innen des Bezirks Aachen-Mitte und Fachpolitiker*innen (Planung und Wirtschaft) in den Prozess einbezogen, um Zwischenstände der Ergebnisse und Planungen vorstellen und diskutieren zu können.

Sachstand

Im September 2024 wurde das Büro Rehwaldt Landschaftsarchitekten aus Dresden mit der Erarbeitung der Leitlinie für die Außengastronomie sowie der Moderation des Prozesses beauftragt. Der Vergabeprozess konnte trotz großer Anstrengungen erst ca. zwei Monate später als geplant abgeschlossen werden. Eine entsprechende zeitliche Verschiebung des Bearbeitungsprozesses ist die Folge. Die ersten Arbeitsschritte, die Ermittlung der Grundlagen und eine Analyse der Ist-Situation sind erfolgt. Zurzeit erarbeitet das Büro einen ersten Vorentwurf für die neue Leitlinie. Ein Auszug aus den Analyseergebnissen ist in **Anlage 1** zu finden.

Parallel dazu fanden mehrere interne Abstimmungen auf Arbeitsebene, unter anderem mit der Denkmalpflege und der Feuerwehr statt, um spezifische Fragestellungen zu klären.

Am 07.10.2024 wurden als Auftakt für den gemeinsamen Austausch zwei Spaziergänge durchgeführt. An den Spaziergängen nahmen Vertreter*innen aus der Gastronomie (Verbände und Einzelbetriebe), der Verwaltung, den politischen Fraktionen, der Kommission Barrierefreies Bauen sowie des Senior*innenrates teil. Die Teilnehmerzahlen beliefen sich auf ca. 40 Personen beim Spaziergang am Mittag und ca. 20 Personen beim Abendtermin.

Die Spaziergänge ermöglichten einen intensiven Austausch zwischen den beteiligten Akteursgruppen. Dabei wurden unterschiedliche Sichtweisen und Bedarfe diskutiert, etwa zu den Themen Barrierefreiheit, Gestaltung, Wetterfestigkeit und Fairness. Ein gegenseitiges Verständnis für die unterschiedlichen Anforderungen wurde erkennbar. Eindrücke aus den Spaziergängen sind in **Anlage 2** dokumentiert.

Ein zusätzliches Beteiligungsformat in Form einer Umfrage über das NRW-Beteiligungsportal wurde im Januar 2025 gestartet. Damit sollen insbesondere diejenigen erreicht werden, die nicht an den Spaziergängen im Oktober 2024 teilgenommen haben. Die Ergebnisse fließen ebenfalls in den Prozess ein. Über die ersten Auswertungsergebnisse kann mündlich berichtet werden.

Weiteres Vorgehen

- Das beauftragte Büro erarbeitet einen Entwurf für die neue Leitlinie.
- Die Auswertung der Umfrage fließt in den Prozess ein.
- Ein Austausch mit den Vertreter*innen der politischen Fraktionen über den Entwurf der aktualisierten Leitlinie ist im Frühjahr vorgesehen.
- Ebenfalls im Frühjahr 2025 ist anschließend ein zweiter Austausch mit allen beteiligten Akteursgruppen geplant. Dabei soll der abgestimmte Entwurf vorgestellt werden. Das Format der Veranstaltung wird noch abgestimmt.
- Anschließend erfolgt die Ausarbeitung und Fertigstellung der Leitlinie.
- Die politische Beschlussfassung kann im 4. Quartal in Aussicht gestellt werden, so dass die neue Leitlinie ab der Saison 2026 zur Anwendung kommen kann.

Ein Zeitplan mit den wichtigsten Meilensteinen ist in **Anlage 3** enthalten.

Anlage/n:

- 1 - Anlage1_2025-02-28_Analyse_Außengastronomiekonzept Aachen (öffentlich)
- 2 - Anlage2_2024-10-07_Eindruecke Spaziergaenge (öffentlich)
- 3 - Anlage3_2025-01-08_Meilensteine (öffentlich)



ANALYSE - AUSSENGASTRONOMIE IN AACHEN

(BEREICH INNERHALB DES GRABENRINGS)

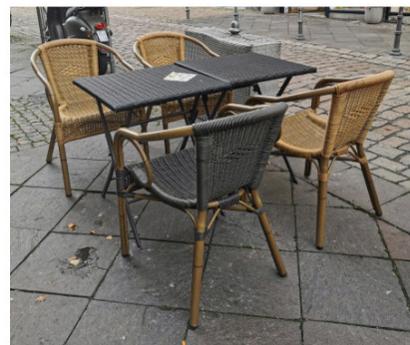
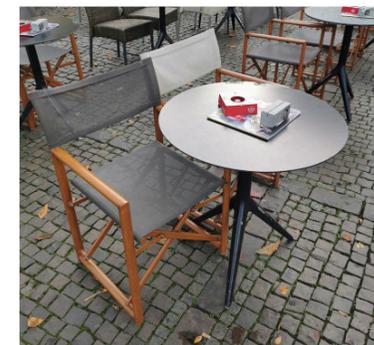
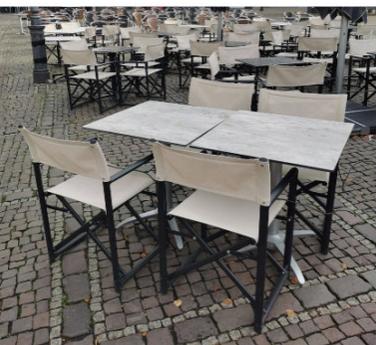
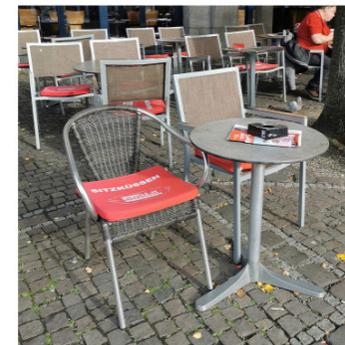
FÜR DEN INTERNEN GEBRAUCH

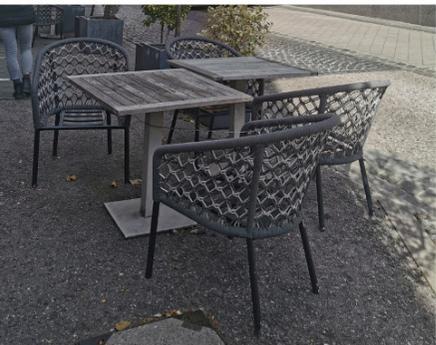
REHWALDT LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

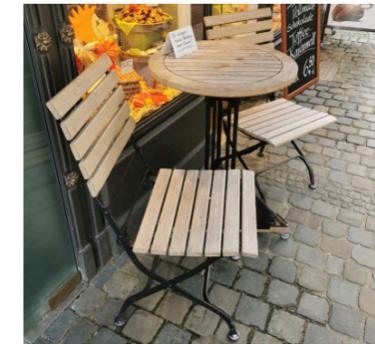
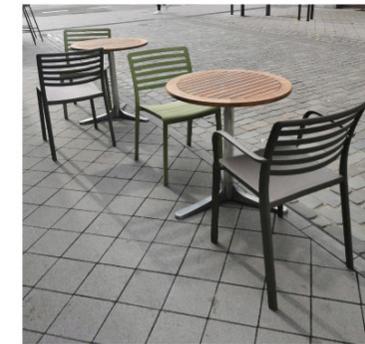
ANALYSE: ARCHITEKTUR (MATERIAL, FARBIGKEIT)









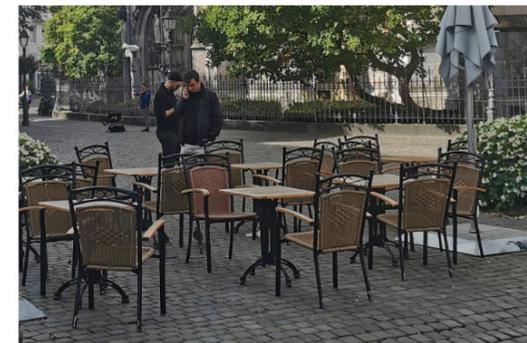


ANALYSE: AUSSTATTUNG (TISCHE UND STÜHLE)

KLASSISCH / TRADITIONELL - RUSTIKAL



ROMANTISCH / FILIGRAN



ANALYSE: AUSSTATTUNG (SCHIRME)

GEBÄUDEFARBEN



ANALYSE: AUSSTATTUNG (MARKISEN)

GEBÄUDEFARBEN



GESTREIFT



ANALYSE: AUSSTATTUNG (PFLANZKÜBEL & TRENNELEMENTE)

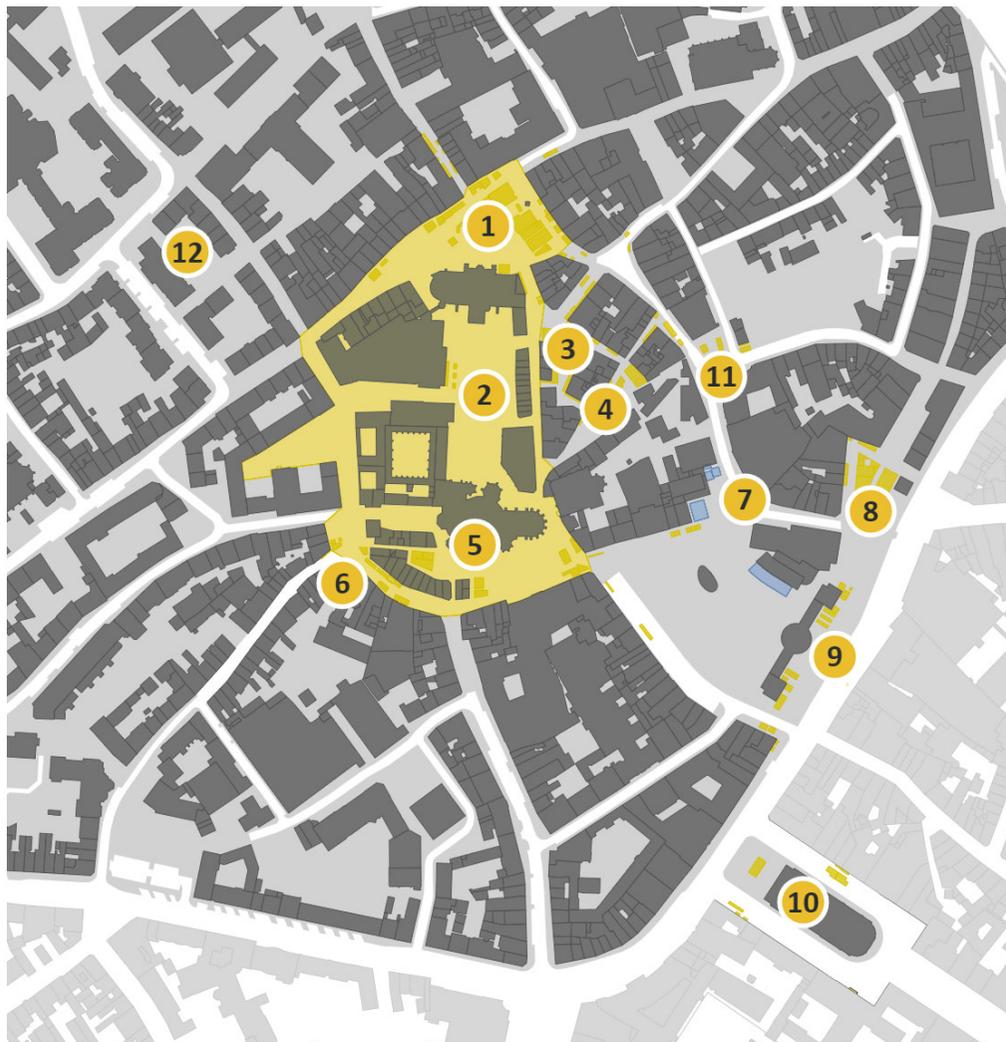


ANALYSE: AUSSTATTUNG (PFLANZKÜBEL & TRENNELEMENTE)





- 1 MARKTPLATZ
- 2 KATSCHHOF
- 3 HÜHNERMARKT
- 4 HOF
- 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS)
- 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT
- 7 URSULINERSTRASSE
- 8 HOLZGRABEN
- 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ
- 10 THEATERPLATZ
- 11 BÜCHEL
- 12 AUGUSTINERPLATZ



1 MARKTPLATZ

2 KATSCHHOF

3 HÜHNERMARKT

4 HOF

5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS)

6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT

7 URSULINERSTRASSE

8 HOLZGRABEN

9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ

10 THEATERPLATZ

11 BÜCHEL

12 AUGUSTINERPLATZ

1 MARKTPLATZ

DIMENSION: CA. 5800M² (INKL. STRASSENRAUM)

SICHTBEZIEHUNGEN: BLICK AUF RATHAUS UND DIE UMGEBENDEN HISTORISCHEN GASSEN (DURCH KRÄMERGASSE BLICK AUF DOM)

PLATZTYP/ CHARAKTER: TAG- UND NACHTAKTIV, REPRÄSENTATIV-HERRSCHAFTLICH-EDEL, WEIT

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: GROSSE BEDEUTUNG, RATHAUS, HAUPTPLATZ DER STADT

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: SEHR BEDEUTEND, PLATZ MIT INSGESAMT GRÖSSTEN, GENEHMIGTEN AUSSENGASTRONOMIEFLÄCHEN

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: SEHR BEDEUTEND, ZENTRALER HAUPTPLATZ DIREKT AM RATHAUS & EINER DER AchSENENDPUNKTE PONTSTRASSE

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: BEDEUTEND, IDENTITÄT, FREIZEIT

BARRIEREFREIHEIT: KEIN BLINDENLEITSYSTEM (ORIENTIERUNG AN HAUS- UND STRASSENKASTEN), HINDERNISSE (Z.B. DURCH MOBILIAR, POLLER, KUNST, STRASSENABSPERRGITTER), MÄSSIGE BIS SCHLECHTE BEROLLBARKEIT

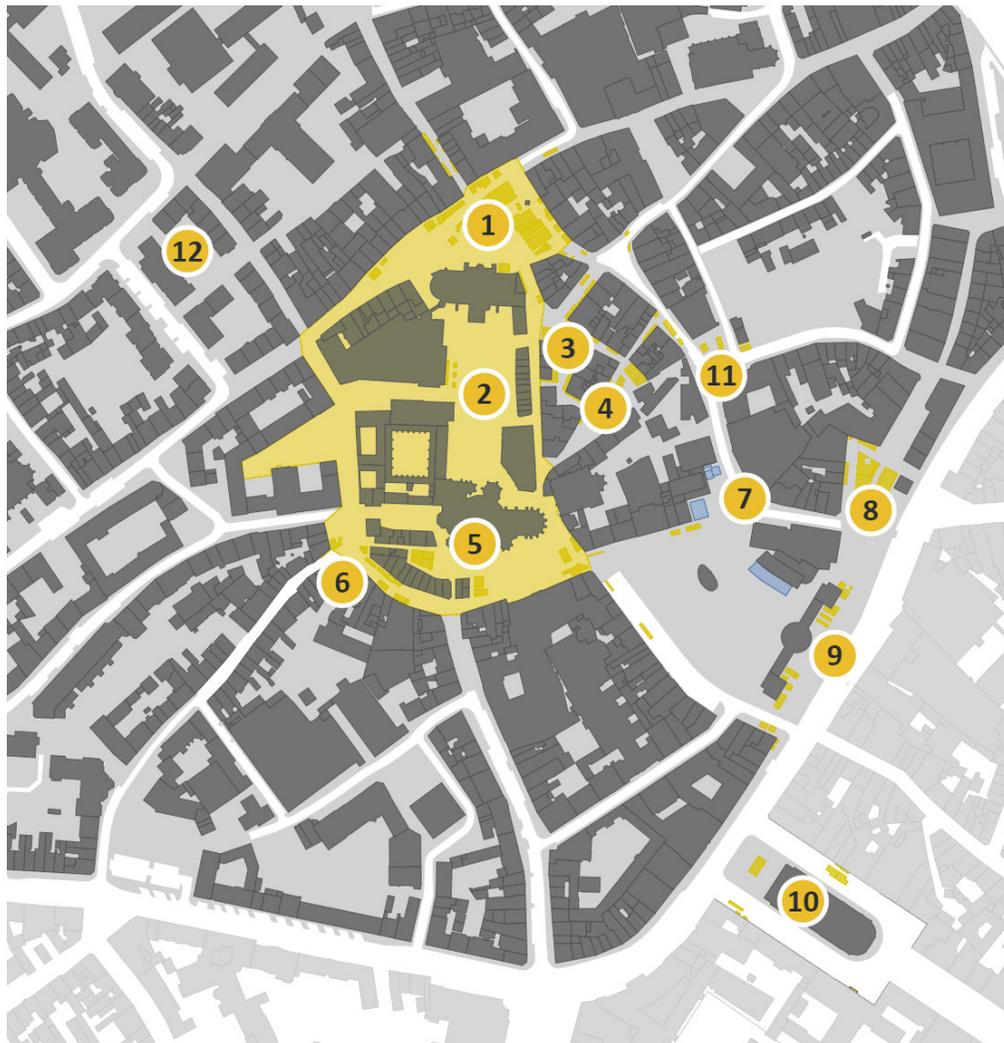
TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: JA

GESTALTUNG: GROSSE VIELFALT AN MOBILIAR, VERSCHIEDENE STILE IN ÜBERWIEGEND ZURÜCKGENOMMENER FARBIGKEIT (HOLZ, GRAU, WEISS) ÜBERWIEGEND HELLE (WEISS, CREME) BESCHIRMUNG, TLW. DUNKELGRAU ODER MIT INTEGRIERTER BELEUCHTUNG

TECHNISCHE HANDLUNGSBEDARFE: VERBESSERUNG BEROLLBARKEIT, AUFBAU BLINDENLEITSYSTEM

GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: VEREINHEITLICHUNG SCHIRMFARBEN, TLW. MODERNISIERUNG MOBILIAR

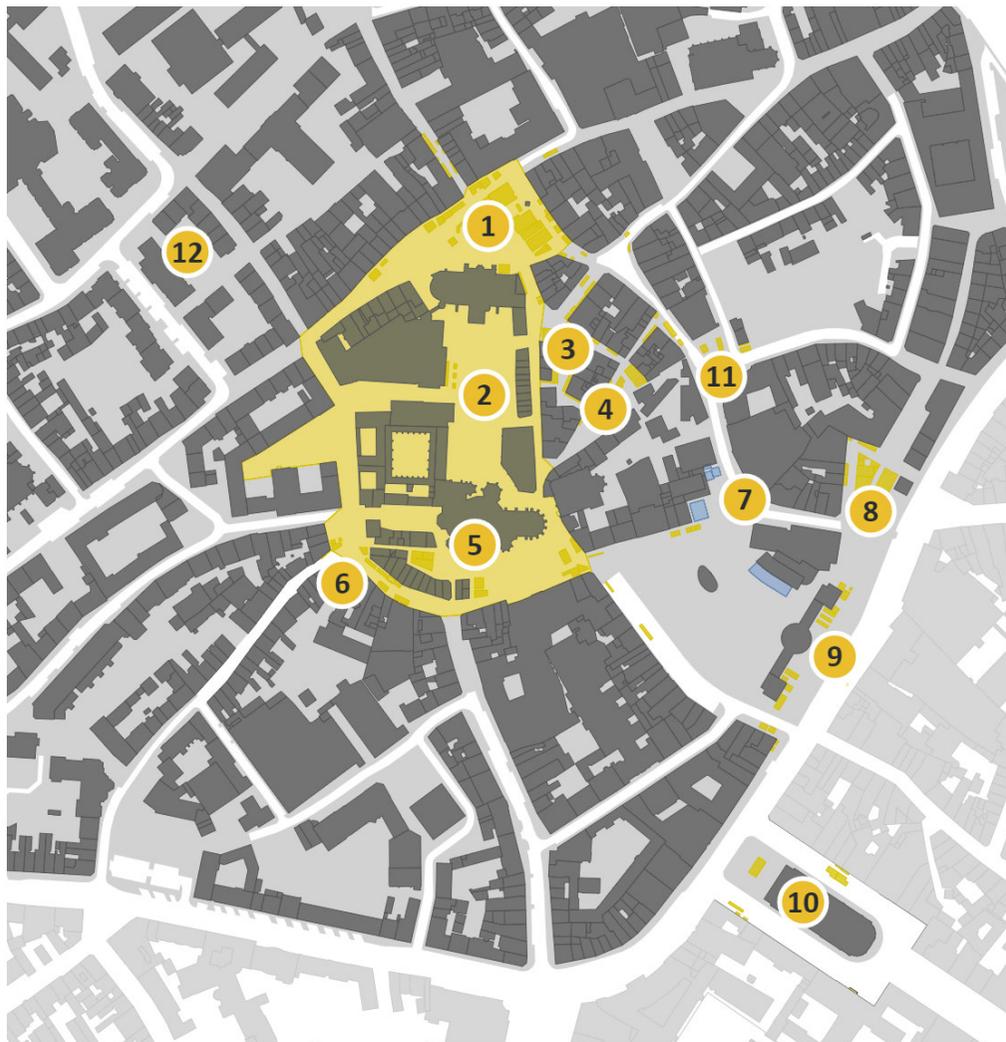
BESONDERHEITEN: DREIECKIGE FORM, GRÖSSE, BRUNNEN, GEHÖLZE



- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

1 MARKTPLATZ





- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

2 KATSCHHOF

DIMENSION: CA. 3500M² (OHNE FLÄCHEN SEITENANLAGE DOM & TREPPENANLAGE)

SICHTBEZIEHUNGEN: BLICK AUF DOM, RÜCKSEITE RATHAUS

PLATZTYP/ CHARAKTER: TAGAKTIV, RUHIGER, EDEL-REPRÄSENTATIV, WEIT, MODERNE TRIFFT AUF HISTORIE (STIMMIGES ENSEMBLE)

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: JA - DIREKT AN UNSECO-WELTERBE GELEGEN, ZENTRALER HAUPTPLATZ DER ALTSTADT ZWISCHEN RATHAUS UND DOM

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: GERINGERE BEDEUTUNG, NUR ZWEI FEST ETABLIERTE BEREICHE (RATHAUS & CENTRE CHARLEMAGNE)

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: WICHTIGSTER DOMBLICK MIT KAISER-KARLS-KRÄUTERGÄRTCHEN, GEFÜHLTE RANDLAGE (INTUITIV BENUTZEN TOURISTEN VOM MARKT KOMMEND EHER DIE KRÄMERSTRASSE), WENIGER PRÄSENT ALS Z.B. MÜNSTERPLATZ

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: IDENTITÄT, RUHIGERER RÜCKZUGS-ORT / TREFFPUNKT IN INNENSTADT, VERANSTALTUNGEN

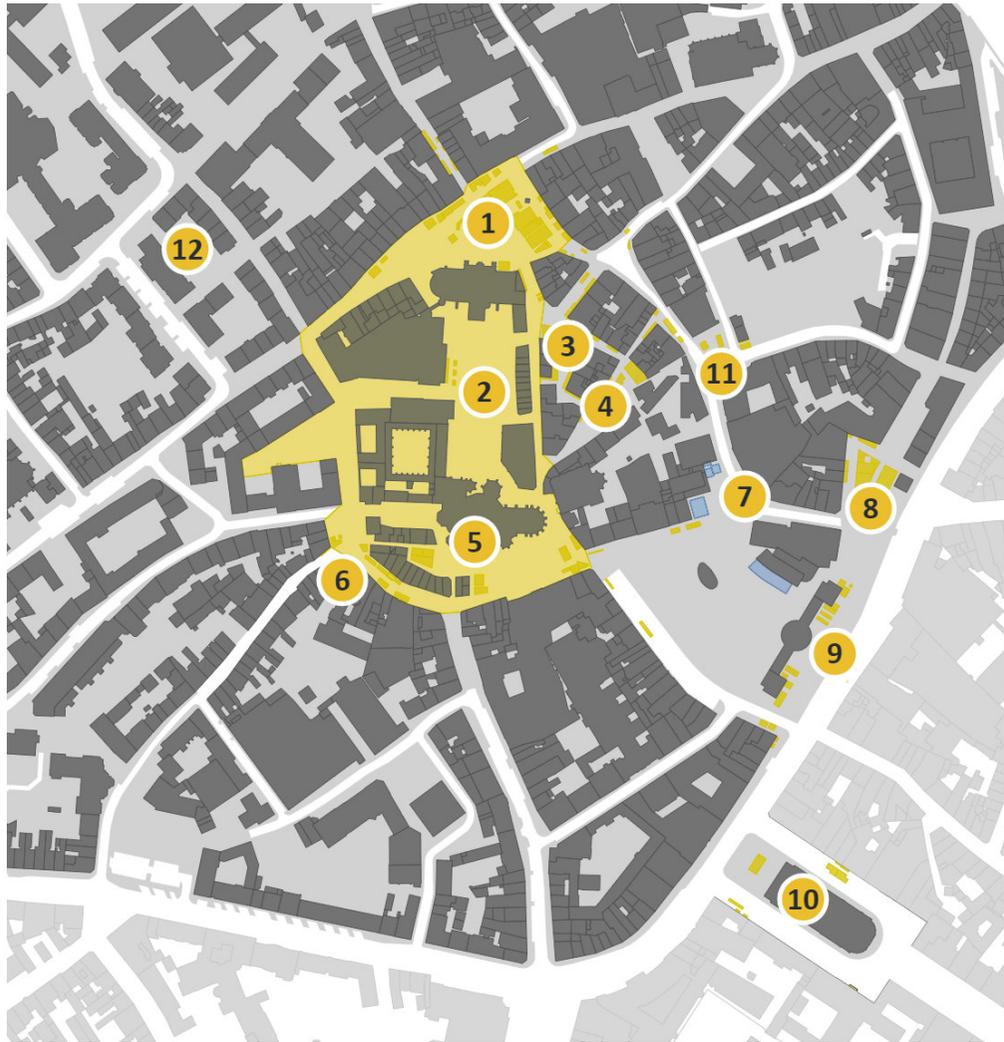
BARRIEREFREIHEIT: DERZEIT KEIN BLINDENLEITSYSTEM, ORIENTIERUNG AN HAUS-KANTEN ODER KONTRASTSTREIFEN PFLASTER, BELAG MÄSSIG GUT BEROLLBAR

TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: JA

GESTALTUNG: MODERN UND OPTISCH ZURÜCKGENOMMEN, FARBBLICH ABGESTIMMT MUSEUM MIT SCHLICHT-MODERNEN BANK-UND-TISCHSYSTEMEN AUS METALL (SCHWARZ) UND HOLZ
RATHAUS MIT SCHLICHT-MODERNEM SCHWARZEM METALLMOBILIAR (STÜHLE HABEN HELLE BAND- / GEWEBEFLÄCHEN)
SANDSTEINFABRENE SCHIRME, ECKIGE HOCHWERTIGE PFLANZKÜBEL AUS HOLZ ODER COR-TEN-STAHL

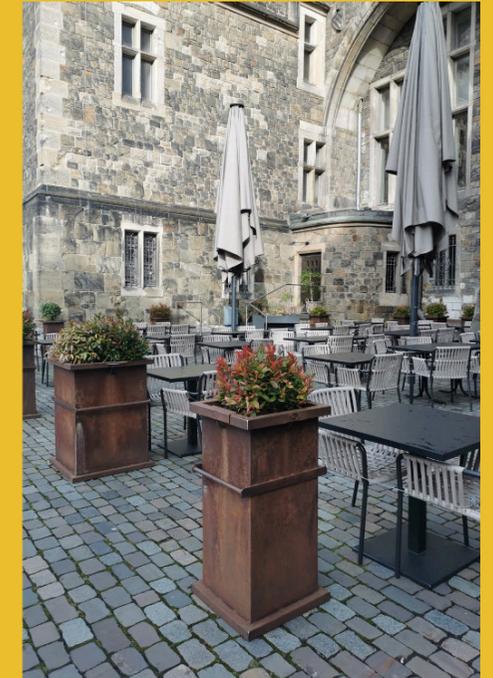
TECHNISCHE / GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: -

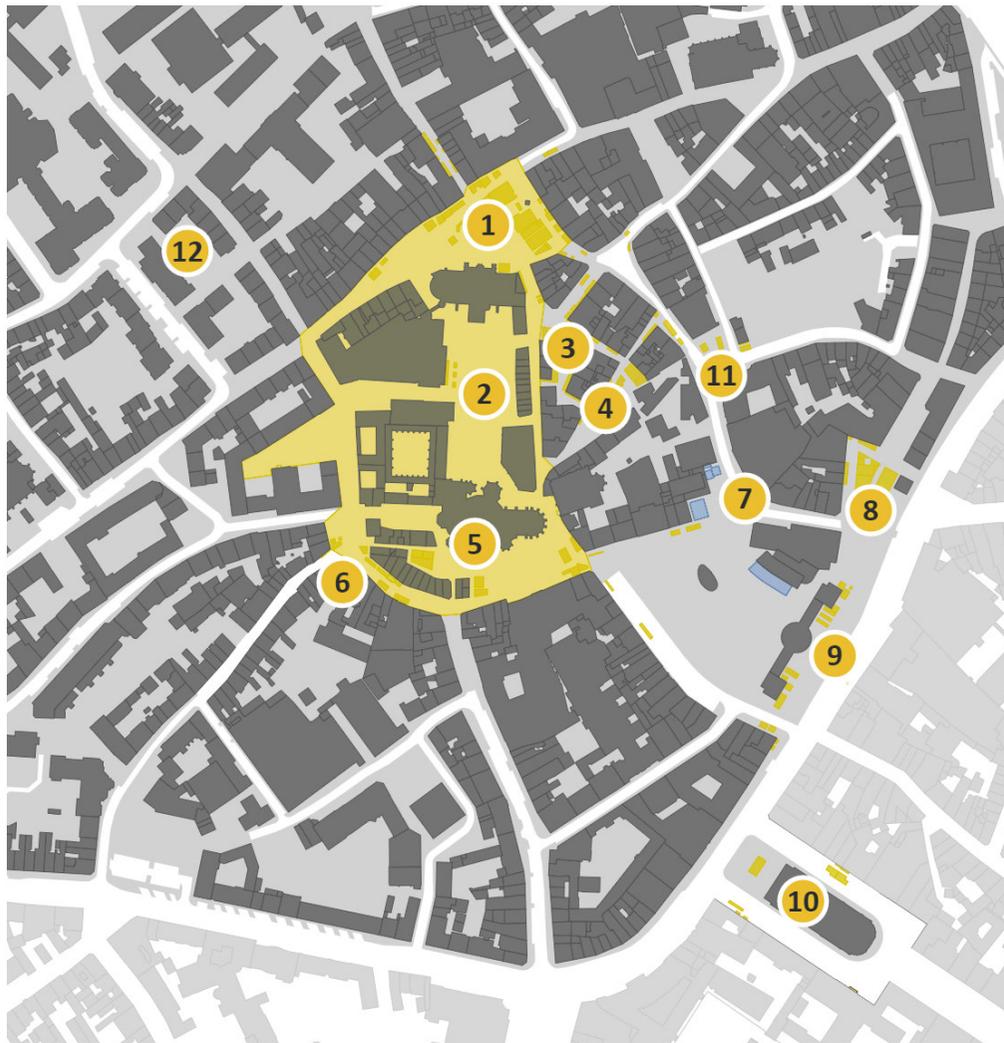
BESONDERHEITEN: DOMBLICK, GRÖSSE, BAUMRAHMEN, PFLASTERMUSTER



- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

2 KATSCHHOF





- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

3 HÜHNERMARKT

DIMENSION: CA. 1000M² (L-FÖRMIG)

SICHTBEZIEHUNGEN: BLICK AUF DOM, TURM RATHAUS, HIST. GASSEN

PLATZTYP/ CHARAKTER: EHER NACHMITTAGS-BIS NACHTAKTIV, BELEBT, HIST. AMBIENTE

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: JA - VERBINDUNGSPLATZ VON MARKT UND HOF, HIST. BAUSUBSTANZ / AUSSTATTUNG

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: SEHR BEDEUTEND

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: WICHTIGER DURCHGANGSPLATZ, ETWAS RUHIGERER PLATZ, PARALLEL ZUM FUSSGÄNGERSTROM MARKT-DOM MIT GRÜN AUF DEM PLATZ

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: IDENTITÄT

BARRIEREFREIHEIT: DERZEIT KEIN BLINDENLEITSYSTEM, SEHR STARKES GEFÄLLE, EHER SCHLECHT BEROLLBAR

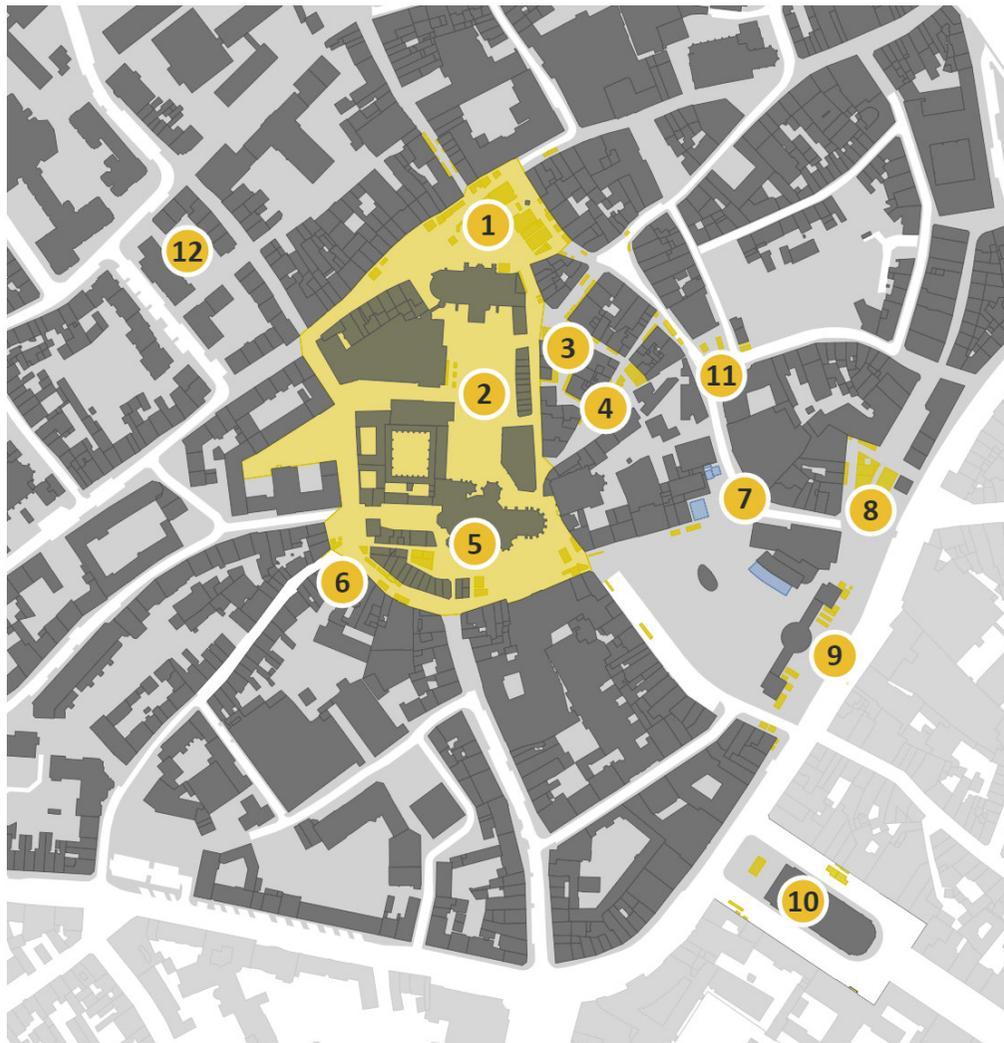
TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: NEIN

GESTALTUNG: GEMISCHTE, EHER KLASSISCHE AUSSTATTUNG JE NACH CHARAKTER / ART DER GASTRONOMIE, ALLG. JEDOCH GRÖSSTENTEILS FARBLICH ZURÜCKGENOMMEN IN SANDSTEIN-, GRAU- ODER HOLZTÖNEN AUS METALL, RATTAN(OPTIK) & HOLZ, TLW. KLOBIGERE (LOUNGE)MODELLE
 VERSCH. SCHIRME / MARKISEN, ÜBERW. ZURÜCKGENOMMEN & PASSEND ZUR ARCHITEKTUR
 PFLANZKÜBEL VERSCHIEDEN, PARTIELL BUNT AUS HOLZ
 TLW. (FARBLICH) SEHR AUFFÄLLIGE BELEUCHTUNG (UNTERSEITE MARKISEN, BESCHILDERUNG) UND (LEUCHTENDE) HEIZSTRAHLER AN FASSADEN

TECHNISCHE HANDLUNGSBEDARFE: ETABLIERUNG BLINDENLEITSYSTEM, FANGSTELLE BANK UM APFELBAUM ENTFERNEN, VERBESSERUNG BEROLLBARKEIT

GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: VEREINHEITLICHUNG LICHTFARBEN

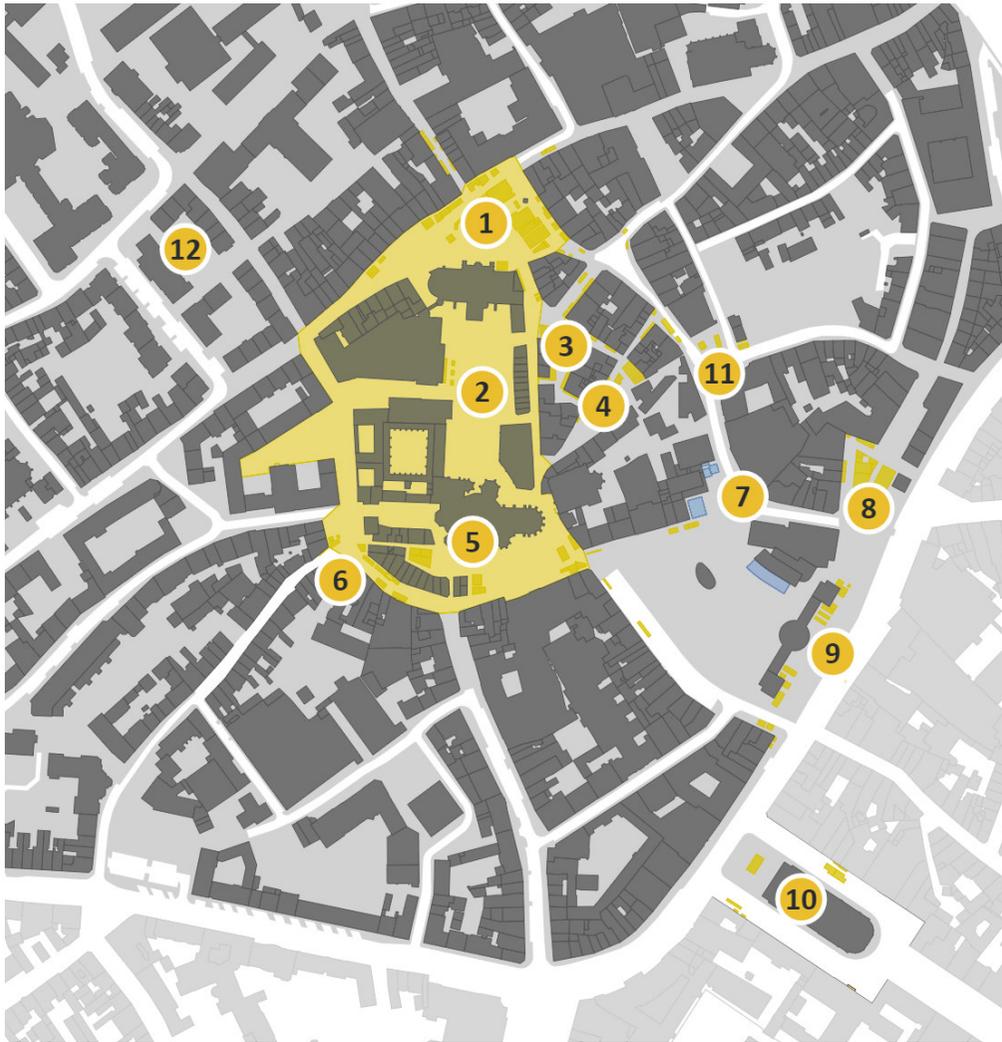
BESONDERHEITEN: STARKES GEFÄLLE, L-FORM



- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

3 HÜHNERMARKT





- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

4 HOF

DIMENSION: CA. 1300M² (LANG, DREIECKIG, SCHMAL ZULAUFENDM INKL. TREPPEN)

SICHTBEZIEHUNGEN: BLICK AUF DOM, ST. FOILLAN

PLATZTYP/ CHARAKTER: TAG UND NACHTAKTIV, SEHR BELEBT, HIST. AMBIENTE, GEMÜTLICH

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: JA - ZENTRALER PLATZ MIT HIST. GEBÄUDEN UND RÖMISCHEN PORTIKUS

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: SEHR BEDEUTEND

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: HOCH, ZENTRAL GELEGEN, SEHENSWERTE ARCHITEKTUR & KULTUR

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: „WOHNZIMMER DER STADT AACHEN“, IDENTITÄT, BELIEBTER TREFFPUNKT

BARRIEREFREIHEIT: BLINDENLEITSYSTEM VORHANDEN (TAKTIL, NICHT KONTRASTREICH), TEILS STÄRKERES GEFÄLLE, GUT BEROLLBAR

TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: JA

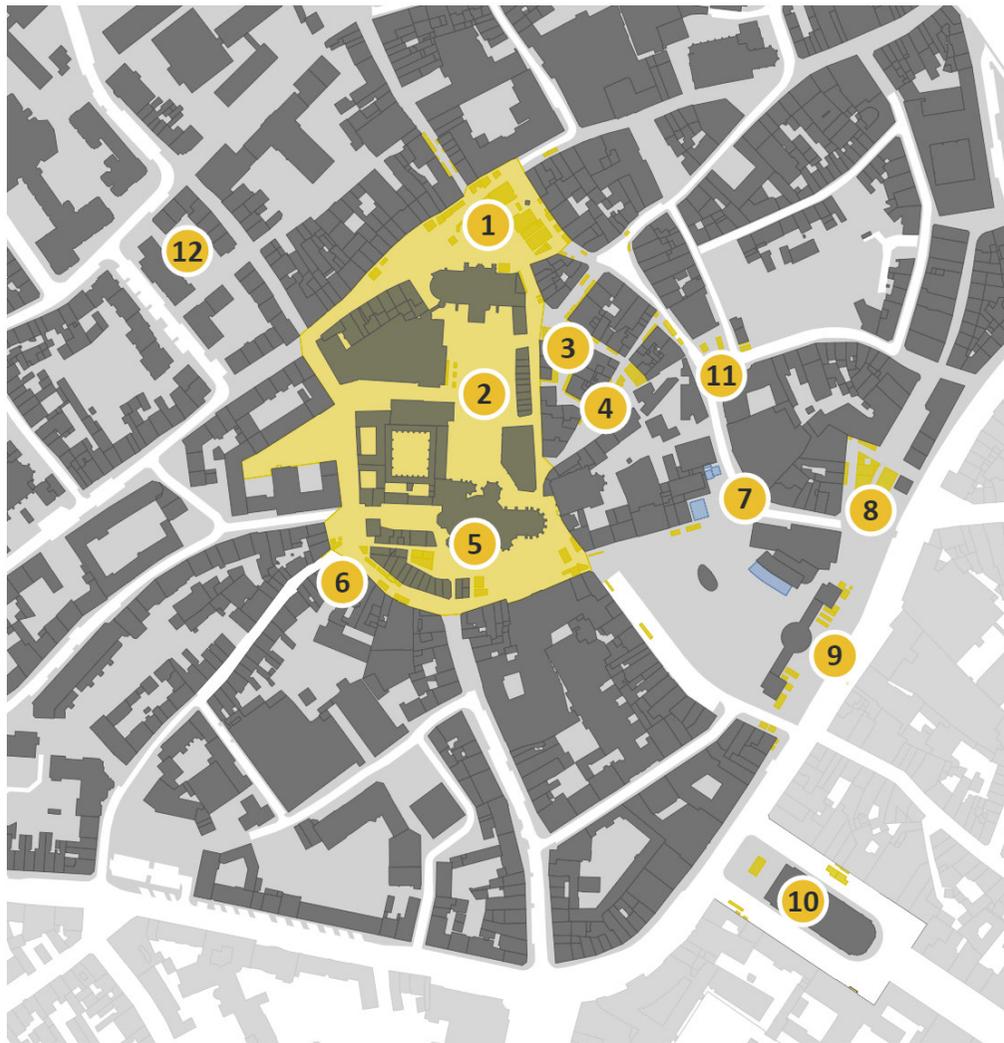
GESTALTUNG: KLASSISCHE MODELLE AUS METALL-HOLZ UND / ODER RATTAN(OPTIK) IN GRAU UND HOLZ

HELLE, SICH ÄHNELNDE SCHIRME IN SAND-, CREME- UND GRAUTÖNEN

VIelfALT AN EHER KLEINEREN PFLANZKÜBELN (VERSCH. FORMSPRACHEN & MATERIAL)

TECHNISCHE / GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: -

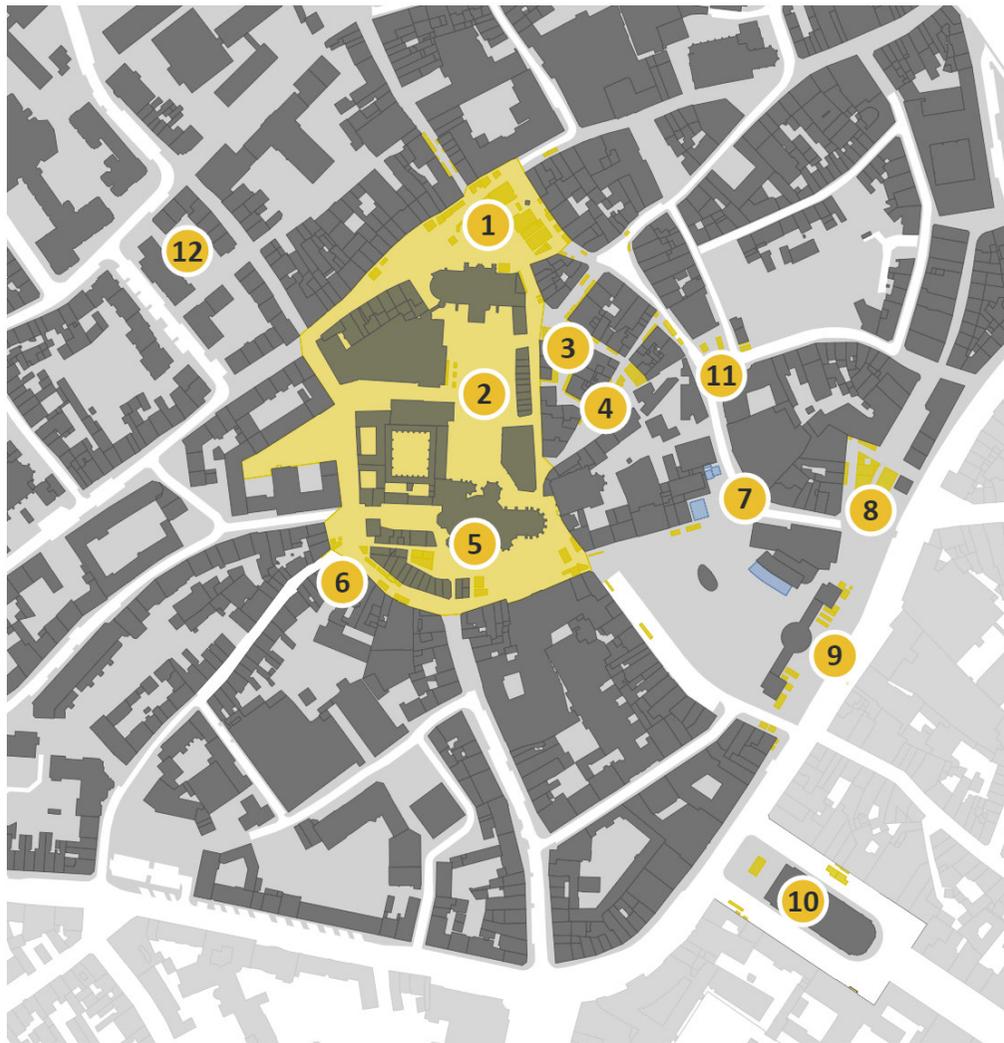
BESONDERHEITEN: PLATZ MIT ZWEI EBENEN, TREPPENANLAGE, KONSUMFREIE SITZPLÄTZE / BAUMPODESTE



- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

4 HOF





- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN)

DIMENSION: CA. 500 M² (INKL. STRASSENRAUM)

SICHTBEZIEHUNGEN: BLICK AUF DOM UND GROSSEN MÜNSTERPLATZ, SONST EHER GESCHÜTZTE ABGESCHIRMTE LAGE

PLATZTYP/ CHARAKTER: NUTZUNGSSCHWERPUNKT NACHMITTAGS / ABENDS ETWAS RUHIGER ABER DENNOCH BELEBT, HISTORISCHES AMBIENTE, GEMÜTLICH- ETWAS ZURÜCKGESETZT PRIVATER (IM SINNE VON ETWAS GESCHLOSSENER / ABGESCHIRMTER)

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: JA - DIREKT AN UNSECO-WELTERBE MIT HIST. AMBIENTE GELEGEN

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: BEDEUTEND

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: HOCH, ZENTRALE LAGE AM DOM

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: IDENTITÄT

BARRIEREFREIHEIT: DERZEIT KEIN BLINDENLEITSYSTEM, ORIENTIERUNG AN HAUS-KANTEN NICHT DURCHGÄNGIG MÖGLICH, BELAG MITTELGUT BEROLLBAR

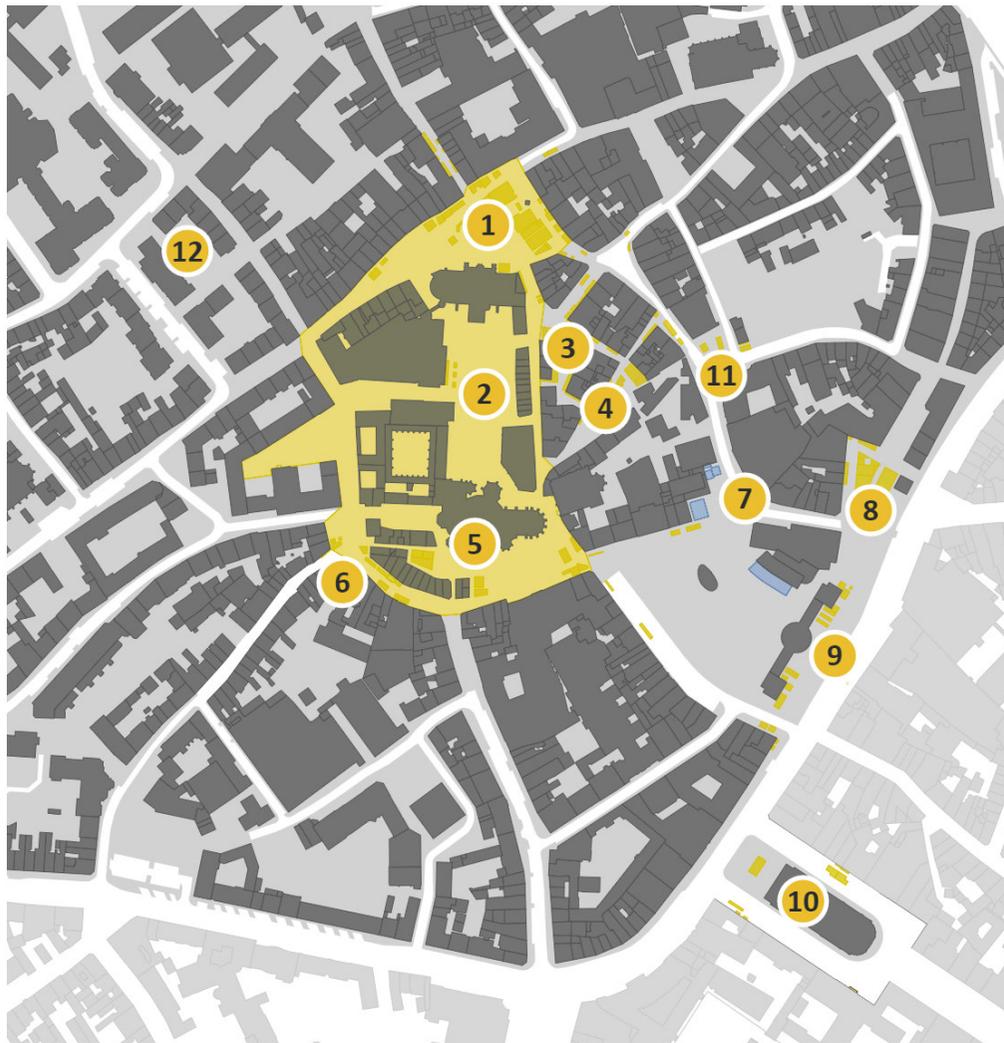
TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: NEIN

GESTALTUNG: GEMISCHTES MOBILIAR IN VORR. CREME- UND HOLZTÖNEN, VERSCHIEDENE STILE, TLW. ETWAS VERZIERTER, HELLGRAUE - SANDFARBENE BESCHIRMUNG, ANTHRAXFARBENE PFLANZKÜBEL UND AUFSTELLER AUS KUNSTSTOFF TLW. IN RATTANFLECHTOPTIK

TECHNISCHE HANDLUNGSBEDARFE: FEUERWEHRZUGÄNGLICHKEIT, FREIHALTUNG DER LAUFBAHNEN

GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: VEREINHEITLICHUNG MOBILIAR, VERMEIDUNG „ZELTEFFEKT“ IM SOMMER DURCH SCHIRME

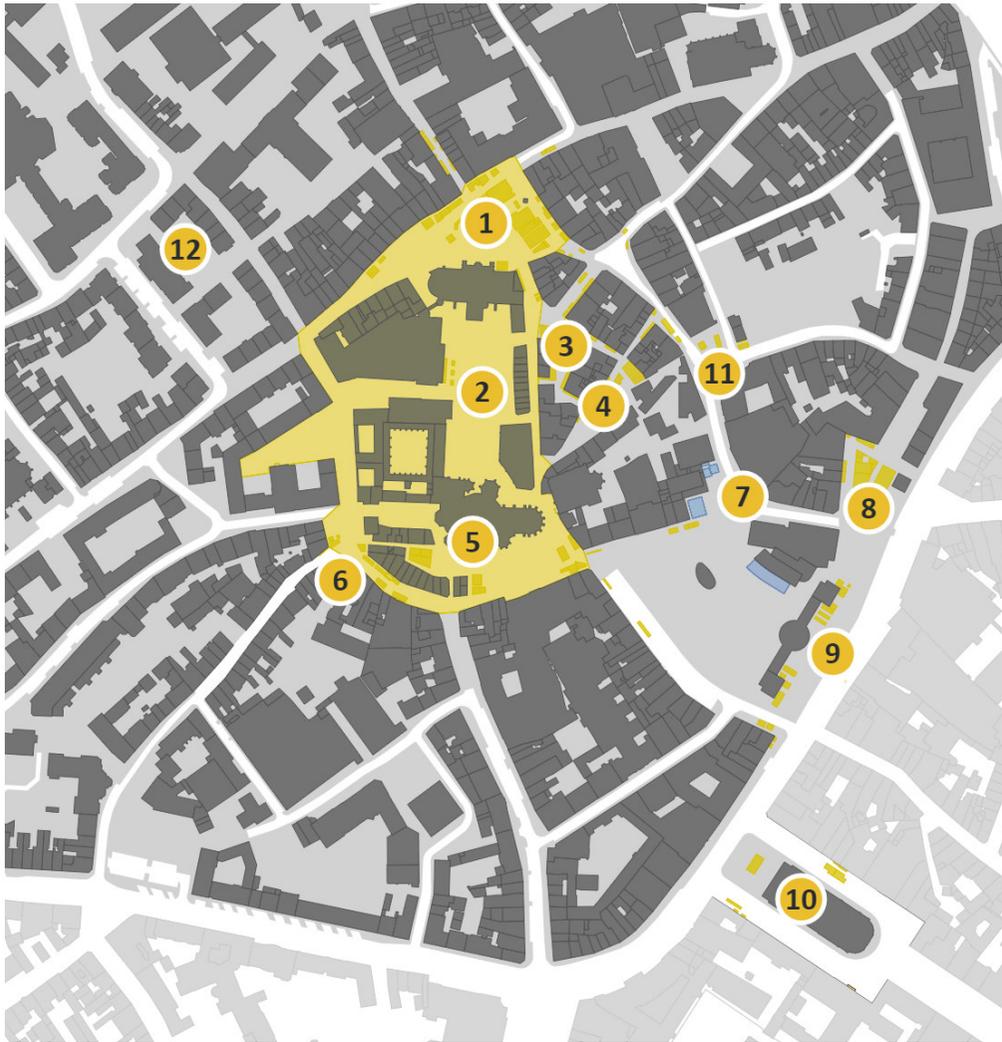
BESONDERHEITEN: „RUHEINSEL“ AM DOM



- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN)





- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

5 MÜNSTERPLATZ (GROSS)

DIMENSION: CA. 2250 M² (INKL. STRASSENRAUM)

SICHTBEZIEHUNGEN: BLICK AUF DOM, KIRCHE ST. FOILLAN UND IN HIST. GASSEN DER ALTSTADT UND ELISENGARTENB

PLATZTYP/ CHARAKTER: REPRÄSENTATIV-EDLER HAUPTPLATZ AM DOM (NEBEN DOMHOF), BELEBT-TOURISTISCH

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: JA - DIREKT AN UNSECO-WELTERBE MIT HIST. AMBIENTE GELEGEN

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: SEHR BEDEUTEND

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: SEHR, ZENTRALE LAGE AM DOM

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: IDENTITÄT

BARRIEREFREIHEIT: DERZEIT KEIN BLINDENLEITSYSTEM, ORIENTIERUNG AN HAUSKANTEN / DOMGARTENMAUER -> GROSSE UMWEGE FÜR BLINDE, BELAG MITTELGUT BEROLLBAR

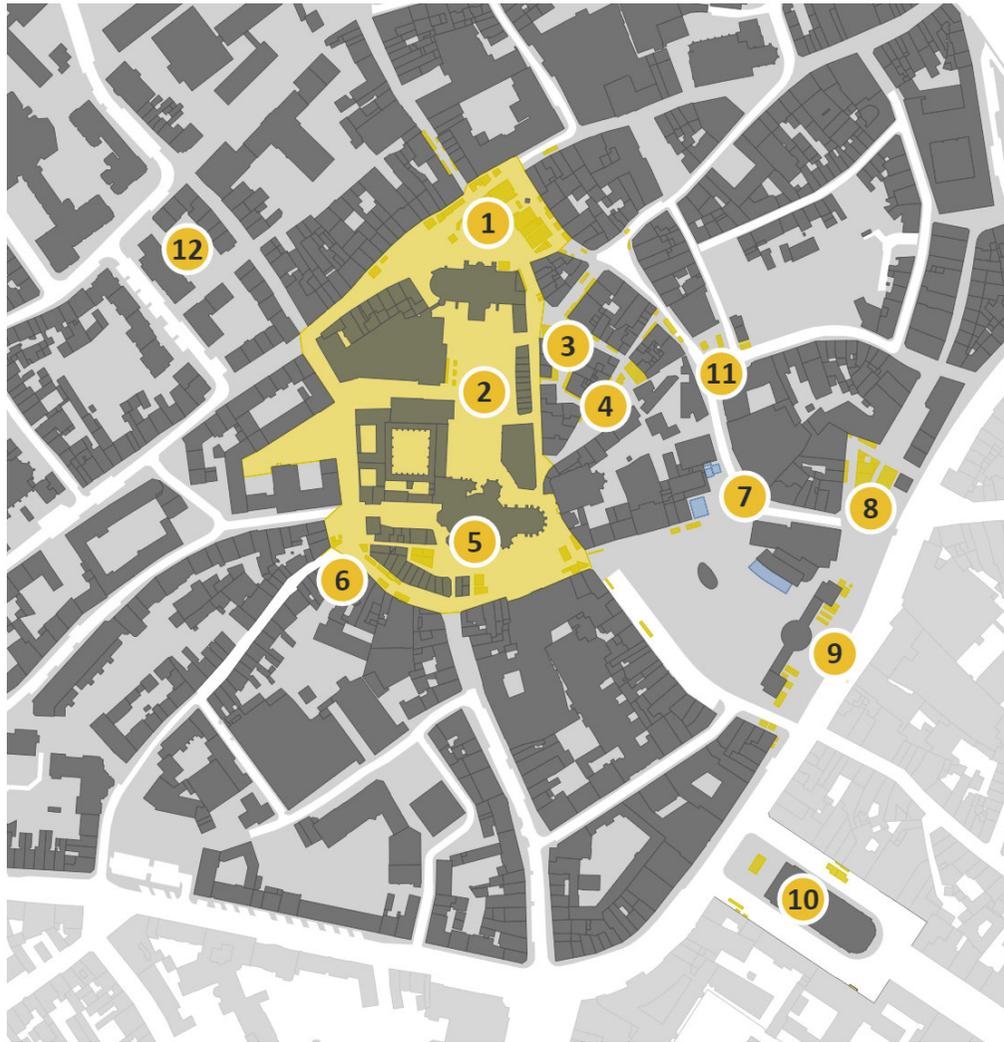
TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: JA, WOCHENMARKT, WEIHNACHTSMARKT, SEPTEMBER SPECIAL

GESTALTUNG: GEMISCHTES MOBILIAR, VORRANGIG JEDOCH KLASSISCH IN SAND-, HOLZ, ANTHRAZITTÖNEN ODER DUNKELROT AUS METALL, HOLZ, GEFLECHT
KLOBIG-KOMPAKTE BIS MODERN-LEICHTERE MODELLE
VERSCHIEDENE SCHIRM- UND MARKISENFARBEN: DUNKELBRAUN, GRAU, ANTHRAZIT, DUNKEL- BIS KRÄFTIGES ROT
TLW. BELEUCHTUNG IN SCHIRMEN INTEGRIERT
VERSCH. PFLANZKÜBEL (INSGESAMT WENIG, DA STADTEIGENE PFLANZKÜBEL AUF PLATZ)

TECHNISCHE HANDLUNGSBEDARFE: ANLAGE EINES BLINDENLEITSYSTEMS + FREIHALTUNG DER OFFENEN PLATZFLÄCHE

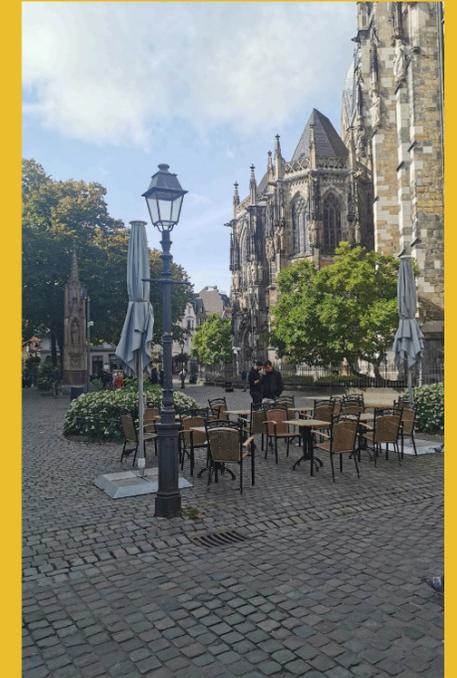
GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: -

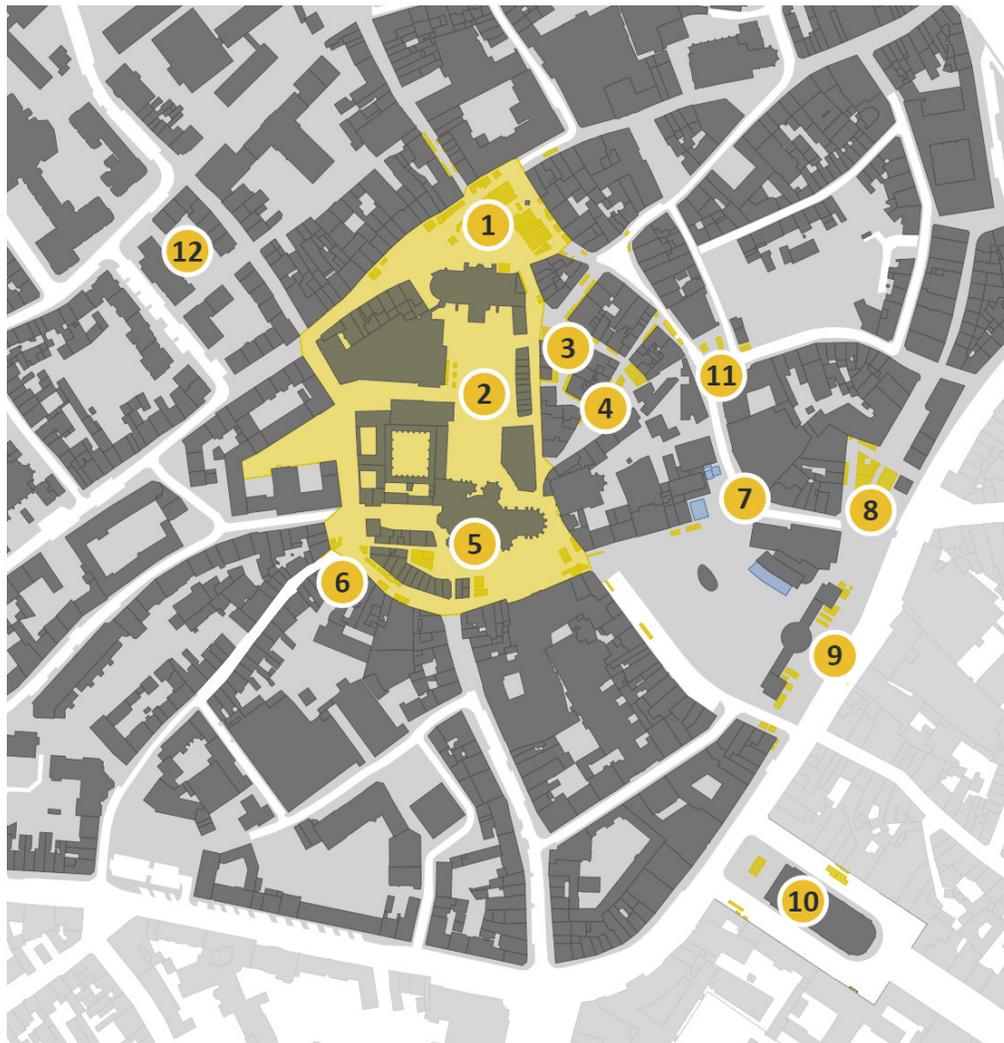
BESONDERHEITEN: ALTBAUMBESTAND, DOMBEZUG



- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

5 MÜNSTERPLATZ (GROSS)





- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT

DIMENSION: CA. 1750M² (INKL. RAUM SCHMIEDSTRASSE ALS FUSSGÄNGERZONE)

SICHTBEZIEHUNGEN: BLICK AUF DOM, MÜNSTERPLATZ, IN HIST. GASSEN DER ALT-STADT

PLATZTYP/ CHARAKTER: TAGAKTIV, BELEBT, REPRÄSENTATIV-AUTHENTISCH-GE-MÜTLICHES FLAIRE

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: JA - DIREKT AN UNSECO-WELTERBE GELEGEN, NAH AM DOM MIT HIST. AMBIENTE UND GEMÜTLICHER DICHT (AUCH AUF PLATZ)

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: SEHR BEDEUTEND

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: SEHR, ZENTRALE LAGE AM DOM

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: IDENTITÄT

BARRIEREFREIHEIT: DERZEIT KEIN BLINDENLEITSYSTEM, ORIENTIERUNG AN HAUS-KANTEN (DIESE OFT MIT MOBILIAR ZUGESTELLT, GLEICH DEN ROLLBAHNEN -> AUSWEICHEN AUF STRASSE NOTWENDIG) ,BELAG ALLG. NUR MITTELGUT BEROLLBAR

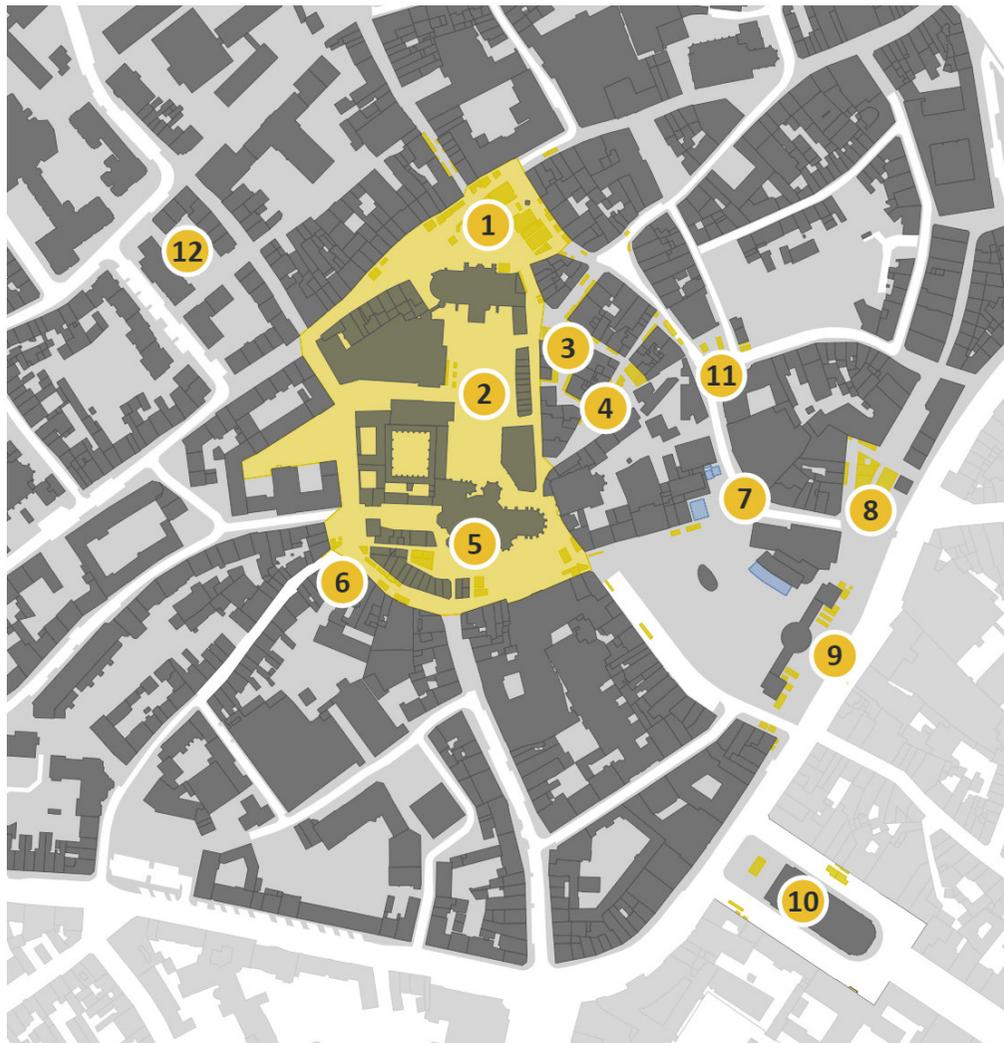
TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: NEIN

GESTALTUNG: IM DETAIL GROSSE VIELFALT AN MOBILIAR, ÜBERWIEGEND JEDOCH KLASSISCH MIT RATTAN- / GEFLECHT(OPTIK) IN BRAUN- UND GRAUTÖNEN
TLW. VERSPIELT-ÜBERLADENE DETAILS (SCHNÖRKEL, PARISER STIL)
VIELE SCHIRM- UND MARKISENFARBEN (TLW. UNSTIMMIG ZUR UMGEBUNG)
VIELFALT AN PFLANZKÜBELN IN UNTERSCHIEDLICHEM PFLEGEZUSTAND
TLW. BELEUCHTUNG IN KNALLIGEN KONTRASTFARBEN (IN SCHIRMEN, AN LOGOS)
TLW. HEIZSTRAHLER (EBENFALLS MIT HELLORANGER FARBWIRKUNG)

TECHNISCHE HANDLUNGSBEDARFE: BLINDENLEITSYSTEM, FREIHALTUNG DER ROLLBAHNEN

GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: VEREINHEITLICHUNG LICHTFARBEN, TLW. VERALTETES MOBILIAR

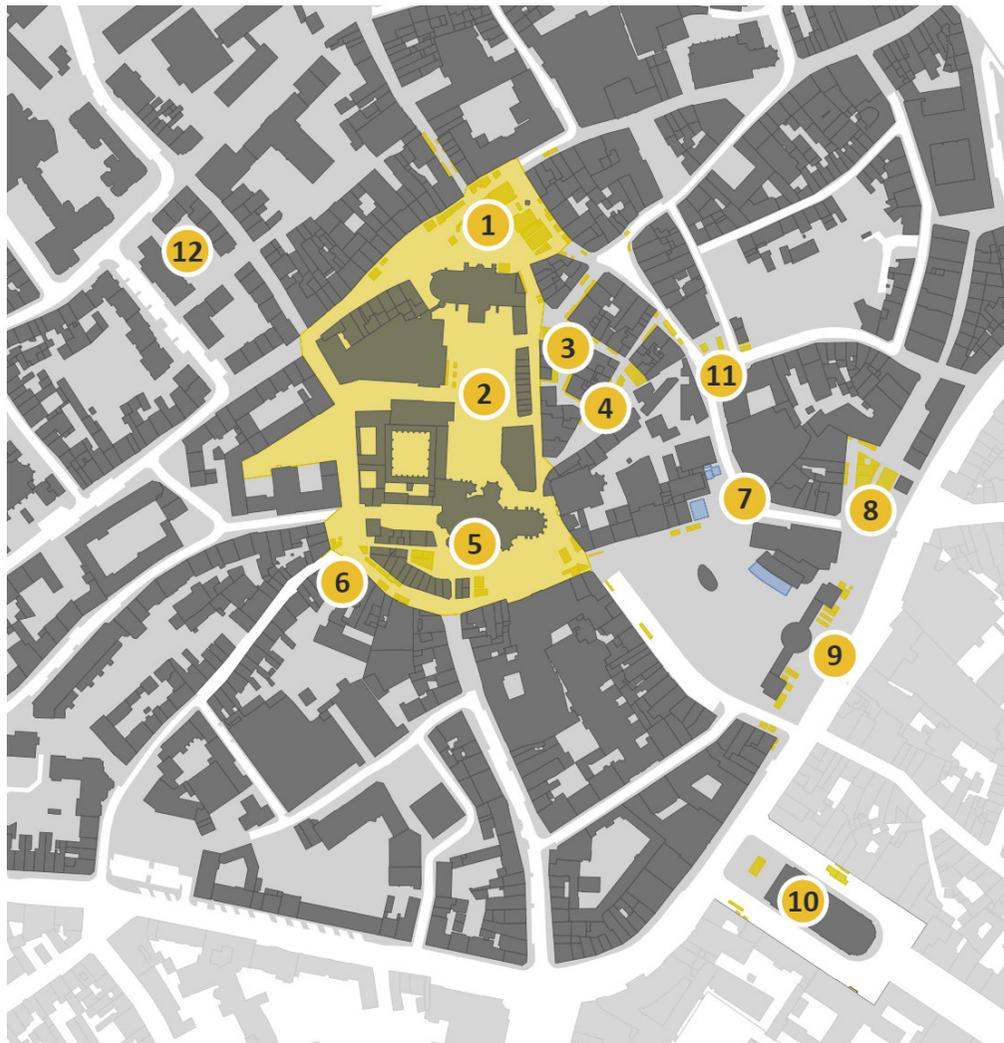
BESONDERHEITEN: -



- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT





- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

7 URSULINERSTRASSE (STRASSENZUG MIT BUCHKREMERSTR.)

DIMENSION: CA. 1200 M² (INKL. STRASSENRAUM)

SICHTBEZIEHUNGEN: BLICK AUF ELISENGARTEN (UND RÜCKSEITE ELISENBRUNNEN), VON RANDBEREICHEN AUCH AUF DOM, SONST EHER GESCHÜTZTE ABGESCHIRMTE LAGE

PLATZTYP/ CHARAKTER: GANZTÄGIG BELEBT, MODERN OHNE HERAUSSTECHENDEN CHARAKTER, ETWAS ANONYM

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: KEINE, ENDE FUSSGÄNGERZONE

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: BEDEUTEND, PLATZFLÄCHE JEDOCH VORR. PRIVAT UND SONST. AUGA IM STRASSENZUG

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: NEBENSCHAUPLATZ, ABER EINGANG ZUM KERN DER AACHENER ALTSTADT + PERSPEKTIVISCH WICHTIGER DURCHGANGSRAUM RICHTUNG NEUER BÜCHEL-BEREICH

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: -

BARRIEREFREIHEIT: STRASSENRAUM: DERZEIT KEIN BLINDENLEITSYSTEM + VIELE BARRIEREN IN FORM VON POLLERN, SCHILDERN, MASTEN, AUFSTELLERN, STADTMOBILIAR ETC., ROLLBAHN UM PLATZFLÄCHE ENDET IN SCHILD, PLATZ: BELAG MIT MITTLERER BEROLLBARKEIT, TEILS MANGELHAFTER ZUSTAND

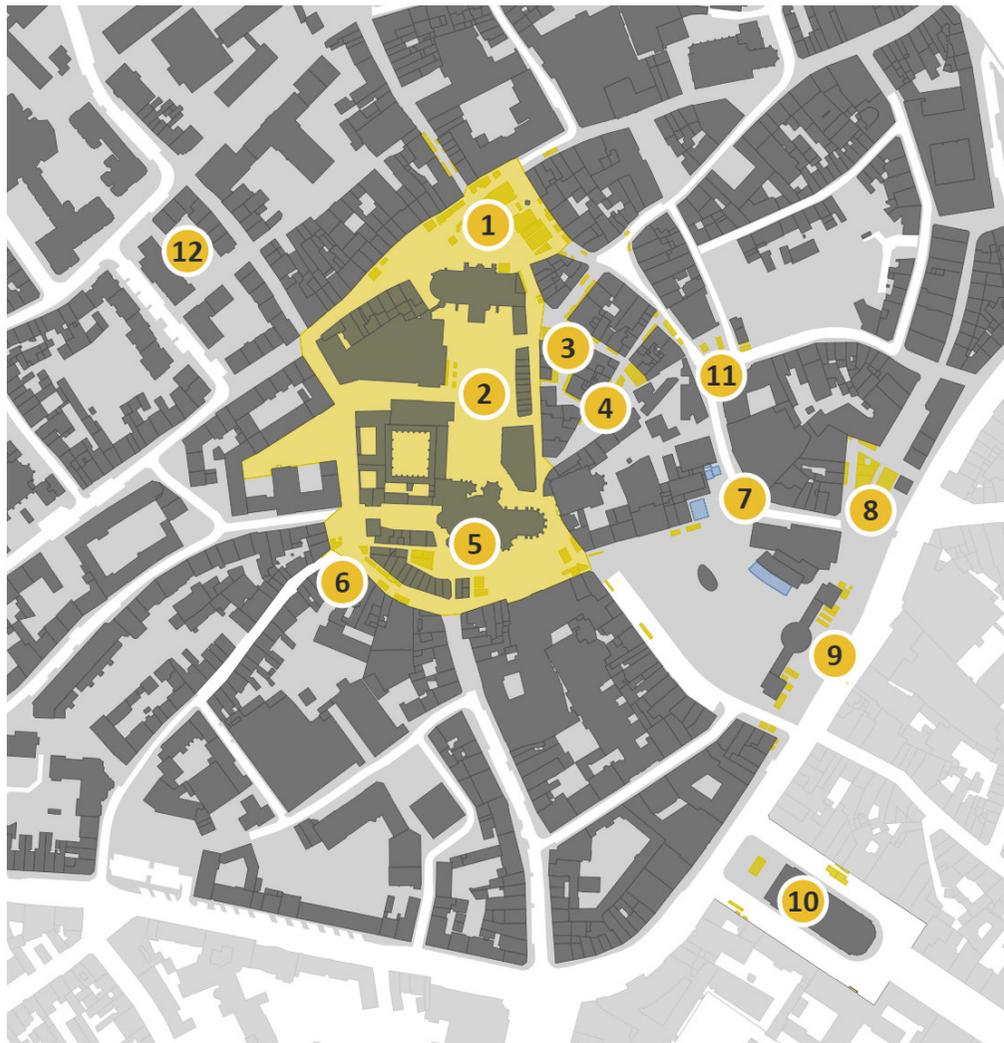
TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: NEIN

GESTALTUNG: GEMISCHTE AUSSTATTUNG AUS ECKIGEM ELEMENTEN IN RATTANOPTIK MIT ROTEN SCHIRMEN UND SCHWARZEN METALL-HOLZ-MOBILIAR (MODERN SCHLICHT) UND GRAUEN SCHIRMEN, VERSCHIEDENE PFLANZKÜBEL

TECHNISCHE HANDLUNGSBEDARFE: BELAGSSANIERUNG, RÜCKBAU DER BARRIEREN

GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: BELAG, TLW. FARBEN SCHIRME ETC.

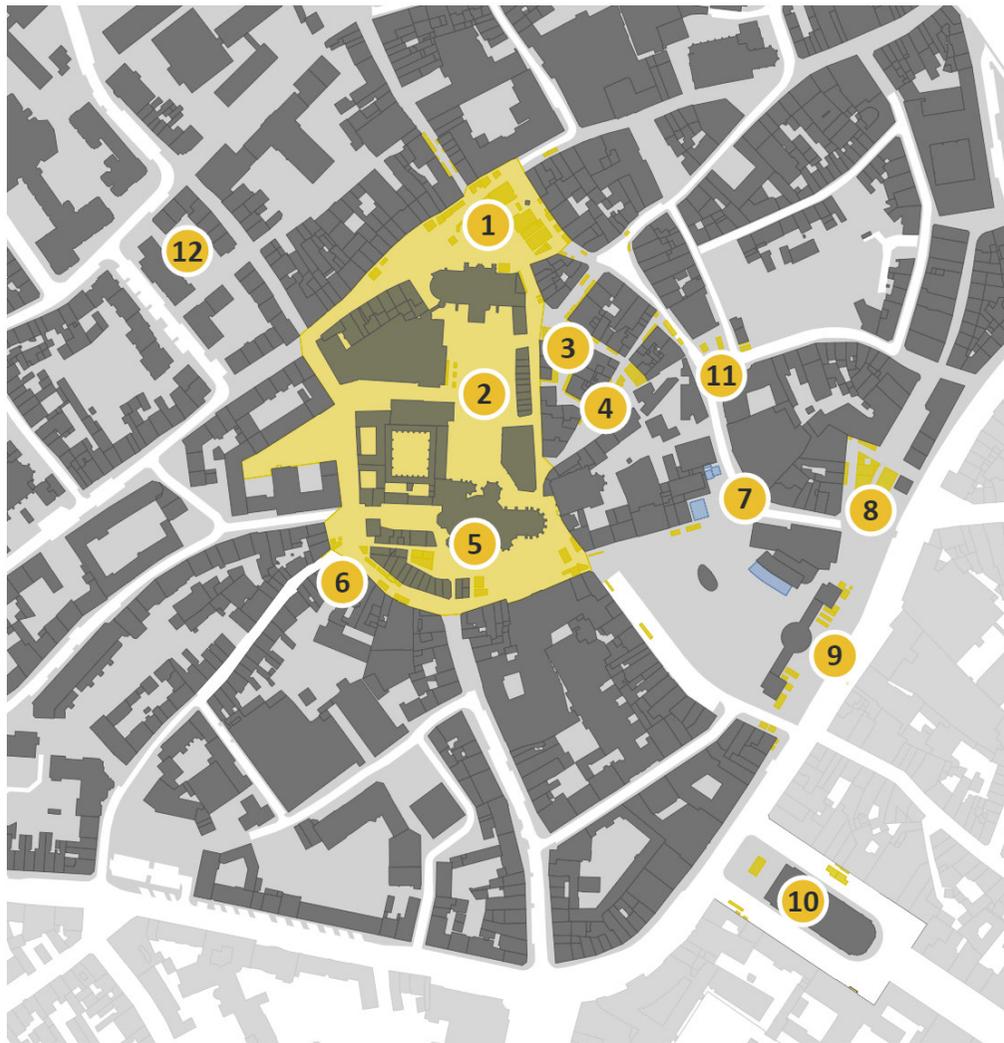
BESONDERHEITEN: PFLANZFLÄCHE AUF PLATZ, MODERNE KULISSE MIT DOM



- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

7 URSULINERSTRASSE (STRASSENZUG MIT BUCHKREMERSTR.)





- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

8 HOLZGRABEN

DIMENSION: CA. 2000 M²

SICHTBEZIEHUNGEN: SEITE ELISENBRUNNEN, BLICK IN ADALBERTSTRASSE

PLATZTYP/ CHARAKTER: DURCHGEHEND BELEBT, MODERN OHNE HERAUSSTECHENDEN CHARAKTER, ETWAS ANONYM

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: ÖPNV-VERKEHRSKNOTENPUNKT + INNENSTADTENDPUNKT DER AACHENER HAUPT-EINKAUFSTRASSE, ARCHITEKTONISCH UNAUFFÄLLIG-MODERN (FRITTENWERK-GLASKASTEN + MODERNE HALTESTELLENÜBERDACHUNG + BANKGEBÄUDE)

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: BEDEUTEND

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: NEBENSCHAUPLATZ ABER EINGANG ZUM KERN DER AACHENER ALTSTADT, BELIEBTE STATION FÜR STADTFÜHRUNGEN (KLENKES-DENKMAL)

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: WICHTIGER KNOTENPUNKT / SCHNITTSTELLE ZWISCHEN ADALBERTSTR. & HIST. INNENSTADT

BARRIEREFREIHEIT: DERZEIT KEIN BLINDENLEITSYSTEM, ORIENTIERUNG AN GEBÄUDEKANTE / KLEINPFLASTERSTREIFEN, GUT BEROLLBAR, GEFÄLLE GRÖSSTENTEILS DURCH TREPPEN ABGEFANGEN, ALTERNATIVE MIT GERINGERER STEIGUNG VORHANDEN (JEDOCH UMWEG)

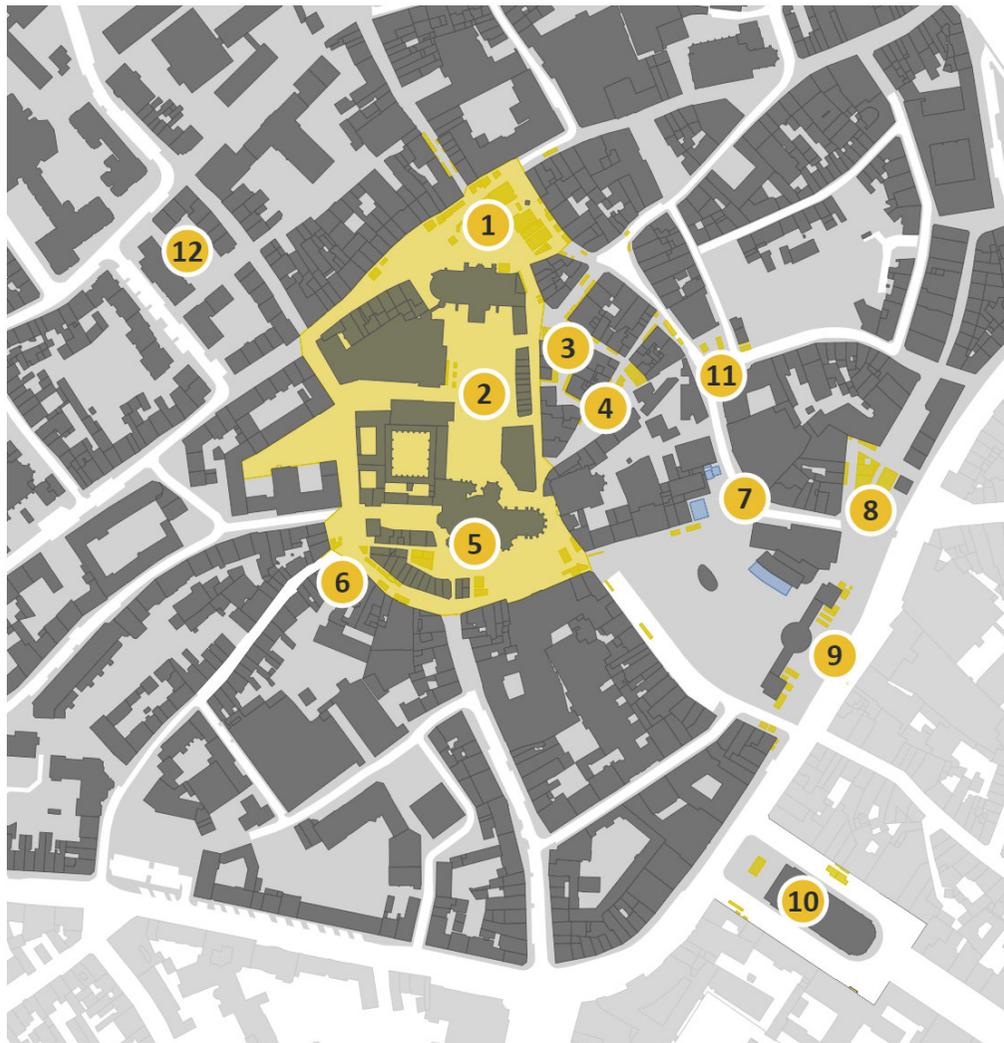
TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: POL. INFOVERANSTALTUNGEN

GESTALTUNG: GEMISCHTES MOBILIAR UNTERSCHIEDLICHEN CHARAKTERS, FARBlich REDUZIERT MIT BRAUN-HOLZ-SCHWARTZTÖNEN, VERSCHIEDENE SCHIRMFARBEN, SCHIRM-MODELLE UND AUFSTELLER, GEPFLEGT ECKIGE PFLANZKÜBEL, TEILS AUFFÄLLIGE BELEUCHTUNG BEI NACHT (BIERZELTOPTIK GLOSSFLÄCHIGES MOBILES MARKISENELEMENT „KÖNIG CITY“), TLW. ROTE FARBAKZENTE

TECHNISCHE HANDLUNGSBEDARFE: KEIN BLINDENLEITSYSTEM

GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: VEREINHEITLICHUNG LICHTFARBEN

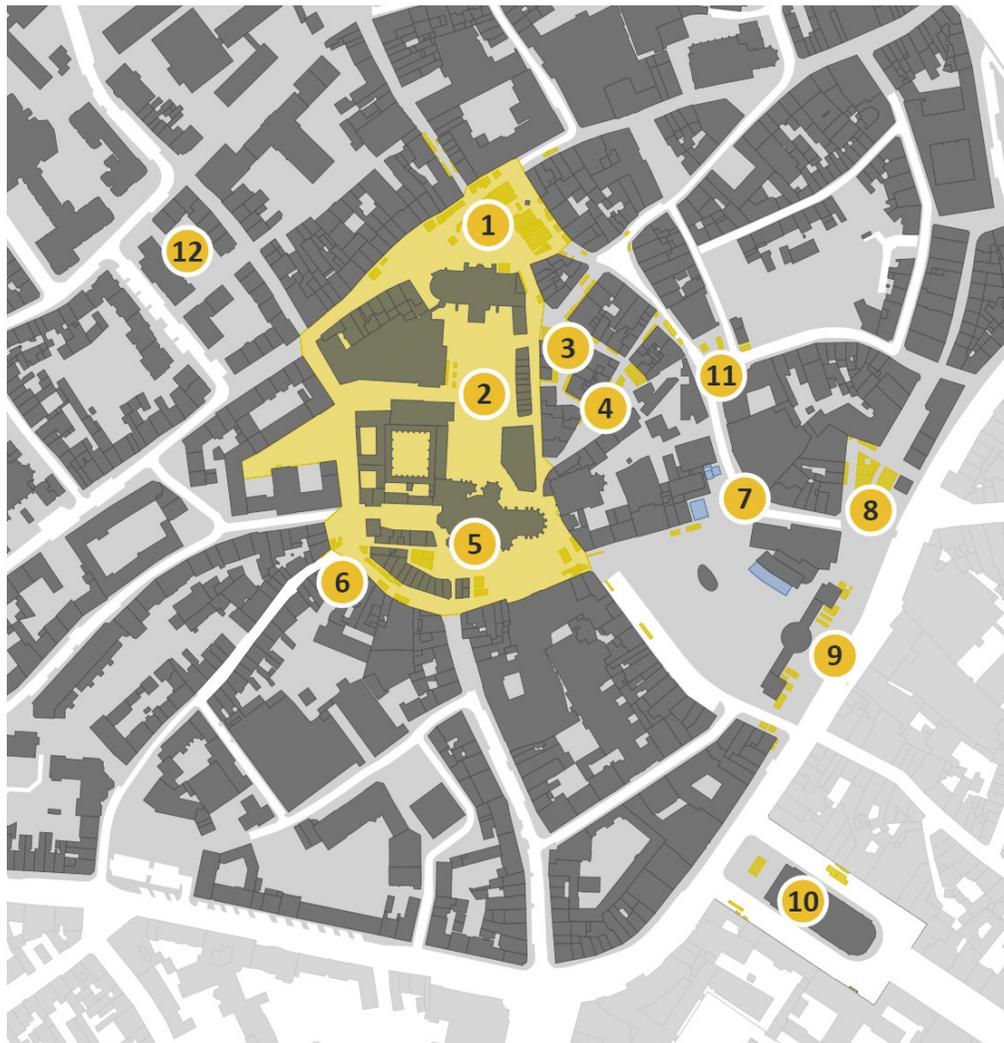
BESONDERHEITEN: HISTORISCHE UND MODERNE BEBAUUNG RAHMEN PLATZ



- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

8 HOLZGRABEN





- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ

DIMENSION: CA. 2500 M²

SICHTBEZIEHUNGEN: ELISENBRUNNEN, VON RAND / DURCH GEBÄUDE AUCH SPITZEN DES AACHENER DOMES

PLATZTYP/ CHARAKTER: GANZTÄGIG BELEBT, REPRÄSENTATIV-EDEL

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: ELISENBRUNNEN MIT ELISENGARTEN ALS ATTRAKTION UND „EINGANG“ ZUR HIST. ALTSTADT + WICHTIGER ÖPNV-VERKEHRSKNOTENPUNKT

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: BEDEUTEND (IN RAHMENDEN BEREICHEN NEBEN DER ROTUNDE DES ELISENBRUNNENS)

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: BEDEUTEND, ELISENBRUNNEN ALS WAHRZEICHEN UND SEHENSWÜRDIGKEIT + EINGANG ZUM KERN DER AACHENER ALTSTADT

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: ÖPNV-VERKEHRSKNOTENPUNKT, MÄRKTE & VERANSTALTUNGEN, IDENTITÄT

BARRIEREFREIHEIT: DERZEIT KEIN BLINDENLEITSYSTEM, ORIENTIERUNG AN GEBÄUDEKANTE (OFT VERSTELLT) + KLEINE SPRINGBRUNNEN AUF PLATZFLÄCHE, MITTLERE BEROLLBARKEIT

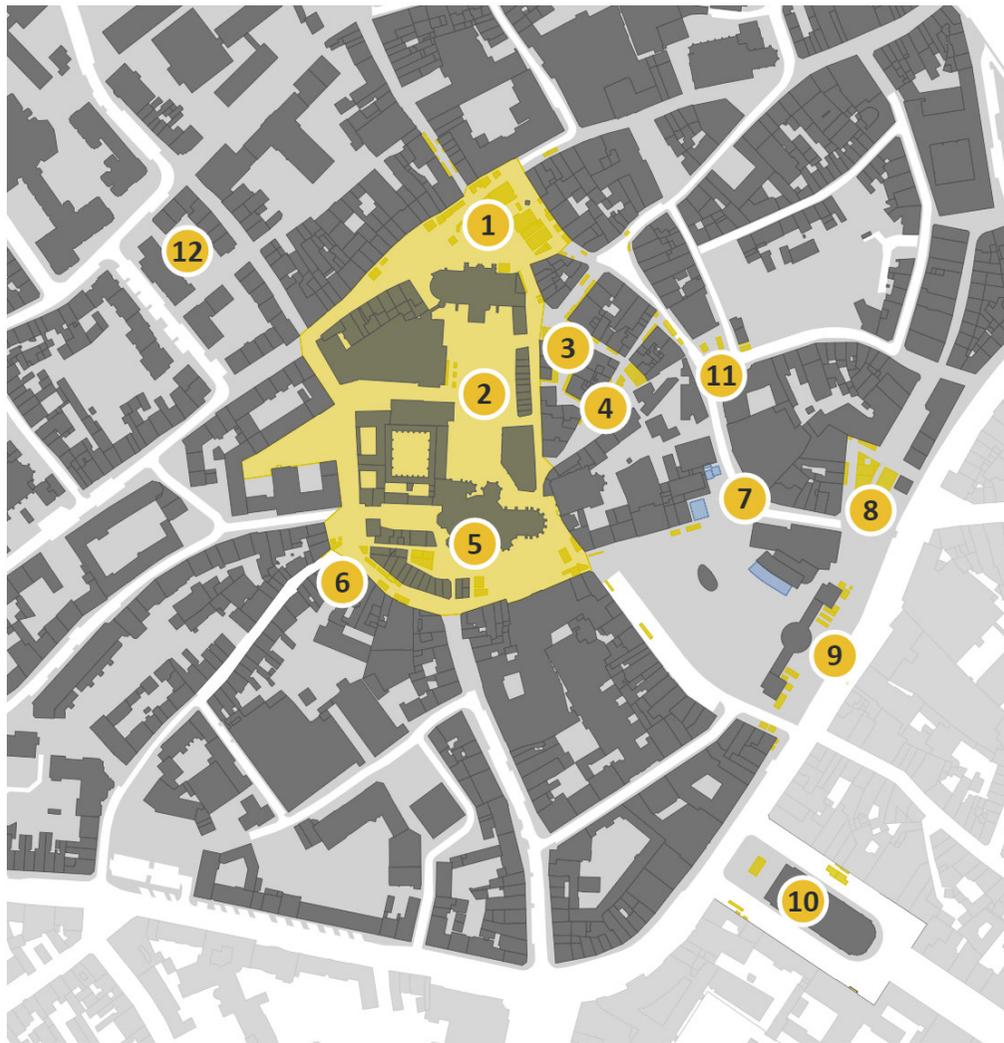
TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: WOCHENMARKT (2 X WÖCHENTLICH)

GESTALTUNG: ABGESTIMMT AUF ELISENBRUNNEN IN HELLEN CREME-, SAND- UND GRAU-GREIGETÖNEN, MODERNES KUNSTSTOFFMOBILIAR IN KORBOPTIK ODER BISTRO-RATTAN-OPTIK, PFLANZKÜBEL STADTEIGENE HOLZKISTEN ODER HISTORISIERENDE KUNSTSTOFFMODELLE

TECHNISCHE HANDLUNGSBEDARFE: FREISTELLUNG DER GEBÄUDEKANTEN ODER INTEGRATION BLINDENLEITSYSTEM, ANBIETEN EINER GUT BEROLLBAREN BAHN

GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: -

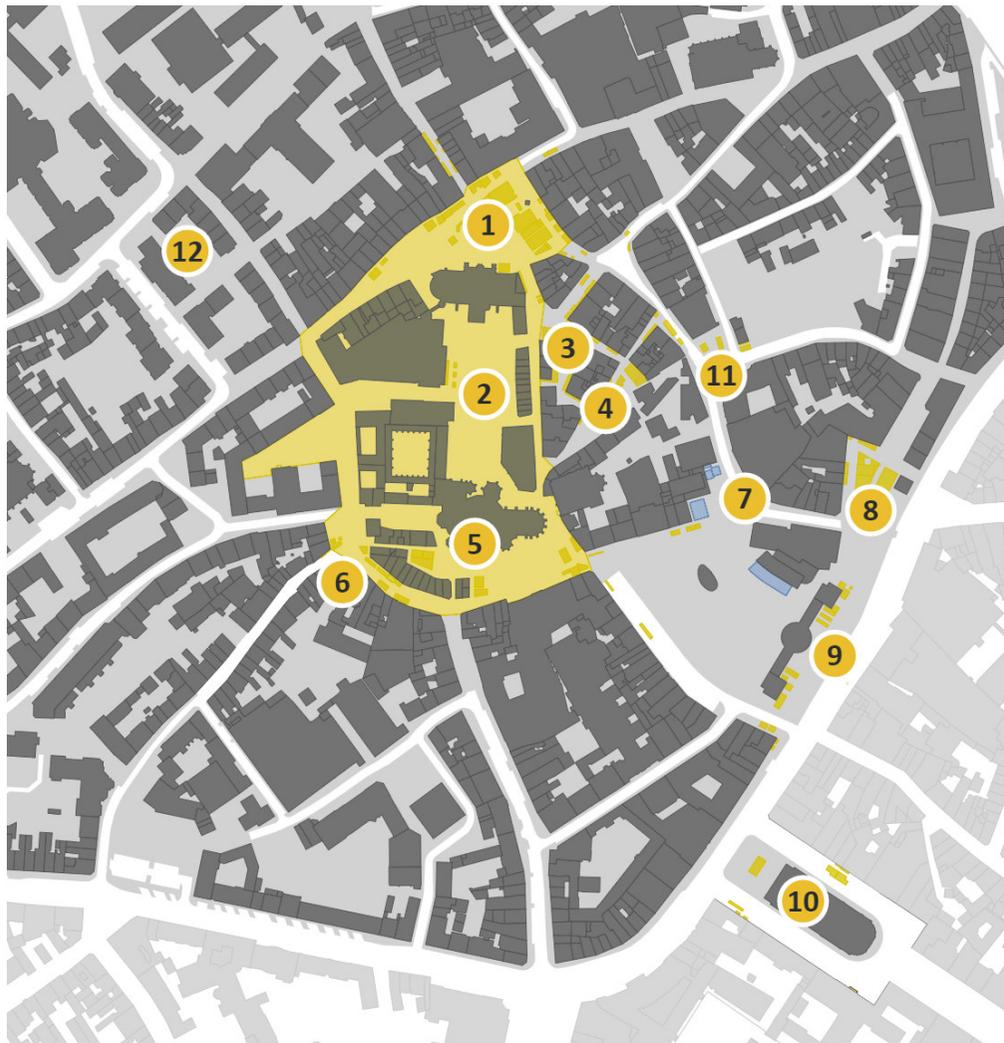
BESONDERHEITEN: SPRINGBRUNNEN AUF PFLANZFLÄCHE, GRÜN DURCH PLATANENREIHE



- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ





- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

10 THEATERPLATZ

- DERZEIT IN PLANUNG -

DIMENSION: CA. 5400 M² (INKL. STRASSENRAUM)

SICHTBEZIEHUNGEN: THEATER

PLATZTYP/ CHARAKTER: - PLANUNG - THEATERKONTEXT SCHLICHT-EDEL, ETWAS RUHIGER MIT NUTZUNGSSCHWERPUNKT NACHMITTAG & ABEND

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: END- & ANFANGSPUNKT THEATERSTRASSE

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: THEATERKONTEXT, BEDEUTEND

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: BEDEUTENDER PLATZ AM RAND DER KERNSTADT FÜR TOURISTEN DIE LÄNGER ALS EINEN TAG BLEIBEN (EINER DER WENIGEN PLÄTZE AN GRABENRING NEBEN UNI-CAMPUS UND FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ/ HOLZGRABEN)

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: WICHTIGE ALTERNATIVE ZUR SEHR TOURISTISCHEN INNENSTADT

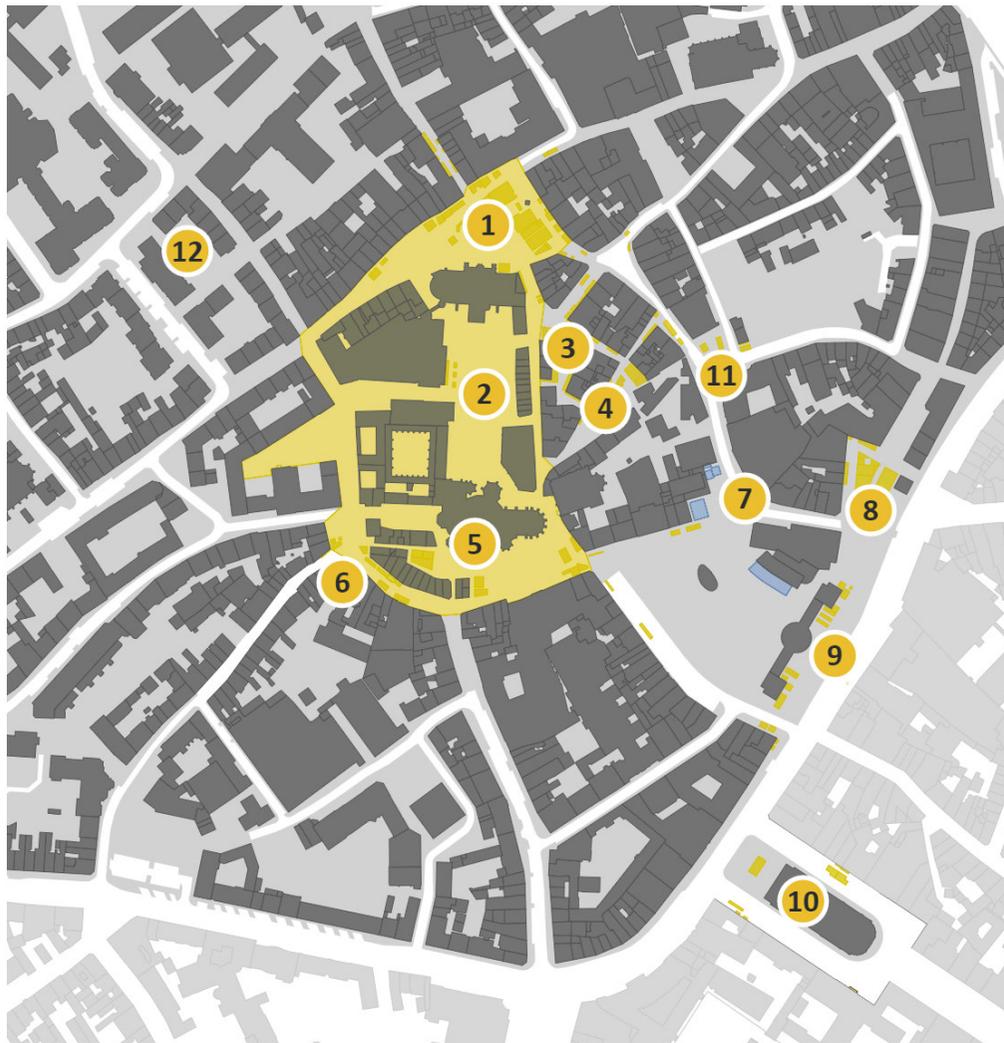
BARRIEREFREIHEIT: MIT NEUPLANUNG AN MODERNE ANFORDERUNGEN ANGEPASST

TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: TLW. VON THEATER

GESTALTUNG: MISCHUNG AUS BRAUN-GRAU-SCHWARZEM HOLZ-, KORB-, METALL-MOBILIAR, PARTIELL HELLGELBE AKZENTE, HELLGRAUE BESCHIRMUNG, SCHWARZE PFLANZ-KÜBEL AUS METALL / KUNSTSTOFF

TECHNISCHE / GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: -

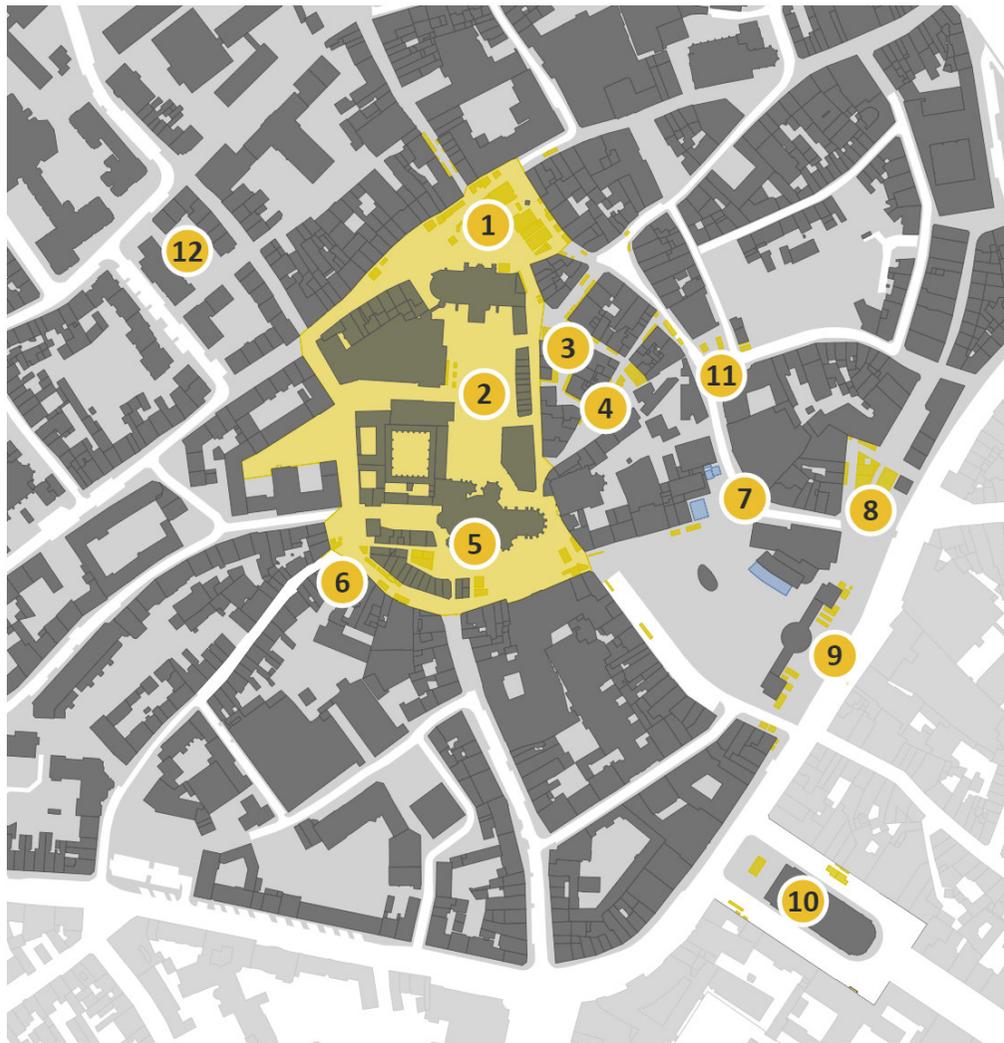
BESONDERHEITEN: THEATER MITTIG AUF UMLAUFENDEM PLATZ



- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

10 THEATERPLATZ





- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

11 BÜCHEL (PLATZ AM BAUKAUV-BRUNNEN)

DIMENSION: CA. 1300M² (MIT HOHEM ANTEIL STRASSENRAUM)

SICHTBEZIEHUNGEN: BLICK AUF DOM, ST. FOILLAN, BAHKAUV-BRUNNEN, KAISERBAD / AACHEN-FENSTER

PLATZTYP/ CHARAKTER: EHER NACHMITTAGS- BIS NACHTAKTIV, MÄSSIG BELEBT, VERKEHRSRAUM SPÜRBAR (ENDE FUSSGÄNGERZONE)

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: ZENTRALE LAGE MIT KUNSTWERK (BRUNNEN), DENNOCH WENIGER BEDEUTEND (AKTUELLE SITUATION - MIT KÜNFTIGER GESTALTUNG BEDEUTUNGSZUNAHME)

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: WENIG BEDEUTEND

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: DERZEIT NEBENSCHAUPLATZ, LANGFRISTIGE VERÄNDERUNG MIT ENTWICKLUNG DES EHEM. PARKHAUSGELÄNDES

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: HOCH (BESONDERS IM KONTEXT PLANUNGEN NEUES WOHNEN & GRÜN)

BARRIEREFREIHEIT: KEIN BLINDENLEITSYSTEM (ORIENTIERUNG AN HAUS- UND STRASSENKASTEN), STÄRKERES GEFÄLLE (STUFEN), MITTLERE BEROLLBARKEIT

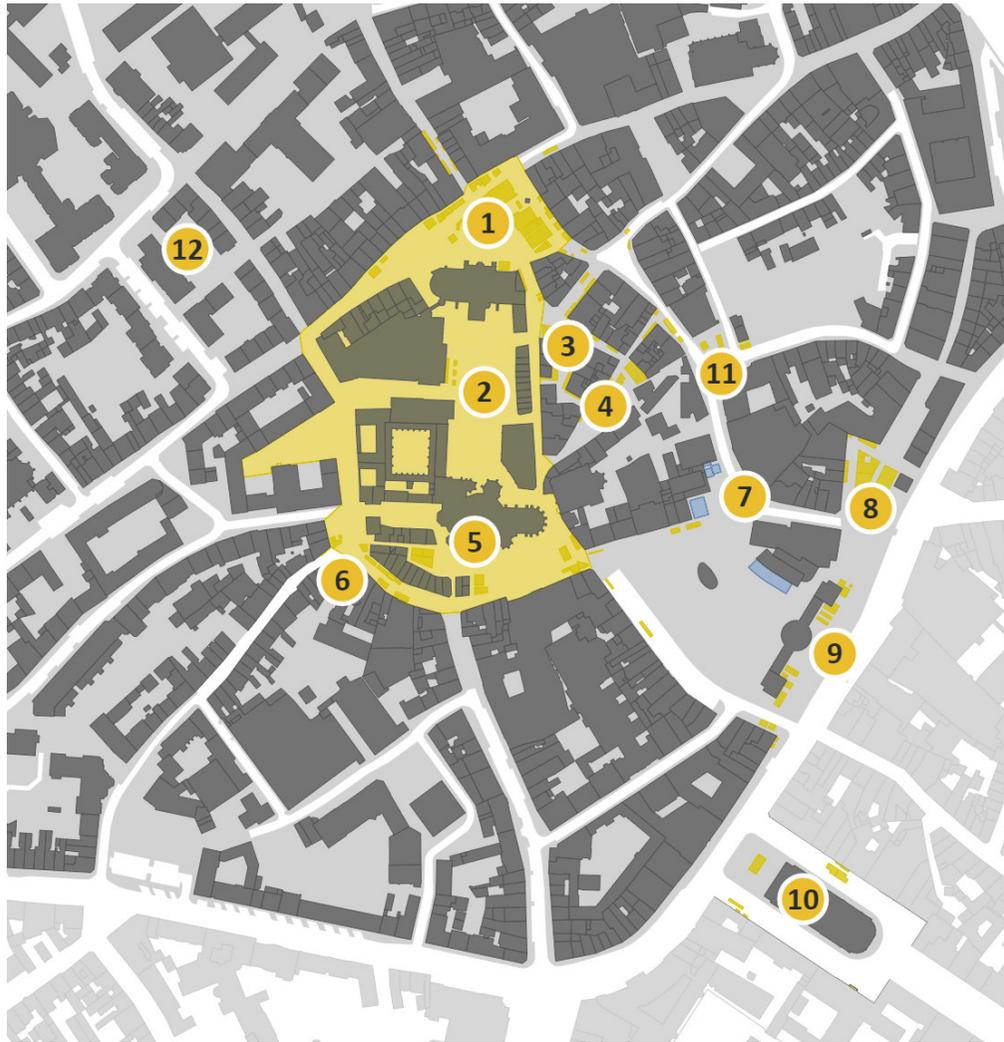
TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: JA, Z.B. KLEINER WEIHNACHTSMARKT

GESTALTUNG: KLASSISCH-MODERNES KORBMOBILIAR IN GRAU- UND ANTHRACITFÄRBE

HELLE, SANDFARBENE BESCHRIMUNG
SCHLICHTE, ECKIGE PFLANZKÜBEL (ANTHRACIT)

TECHNISCHE / GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: ENTFALLEN VORR. AUSSICHTLICH MIT PLANUNG UND UMGESTALTUNG

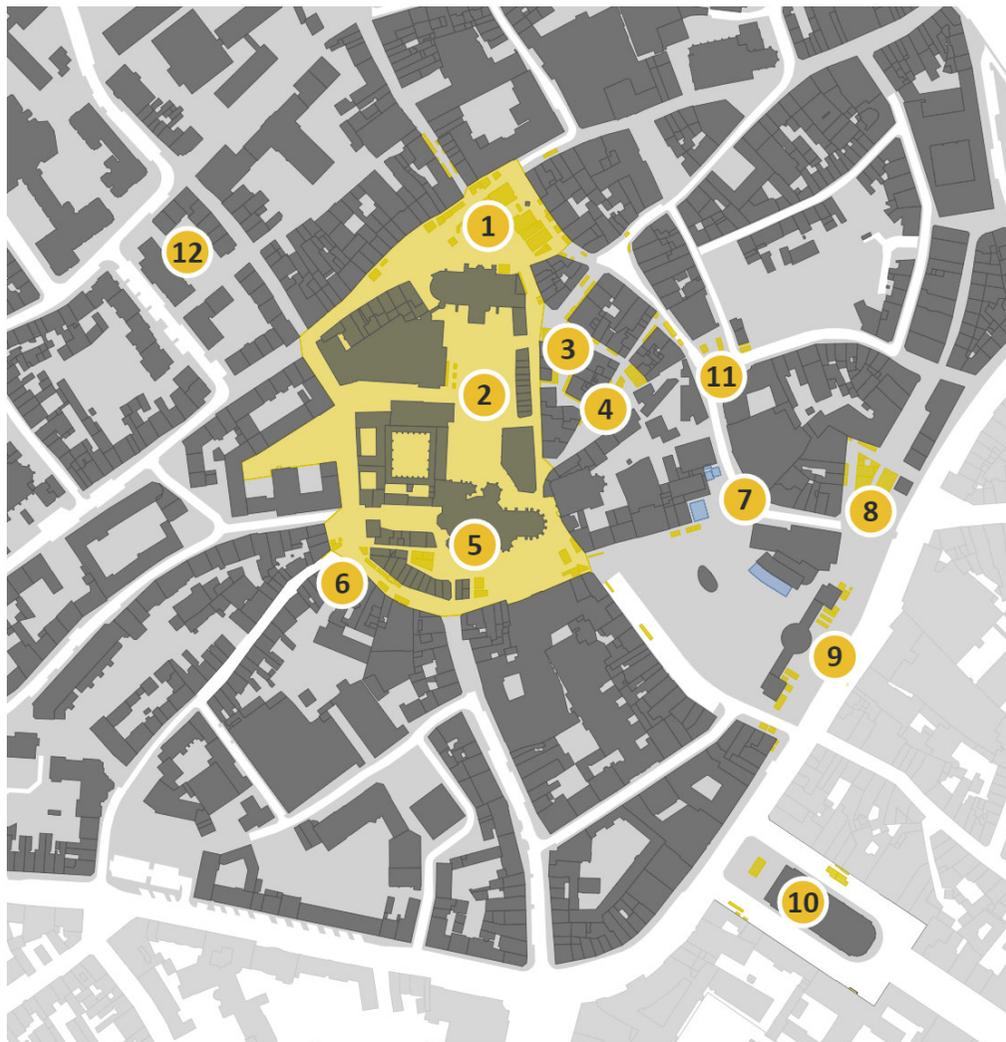
BESONDERHEITEN: ZUKÜNFTIG GANZ NEUES, MODERNES UMFELD INMITTEN DER ALTSTADT



- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

11 BÜCHEL (PLATZ AM BAUKAUV-BRUNNEN)





- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

12 AUGUSTINERPLATZ

DIMENSION: CA. 1500M² (INKL. RAUM VOR HÄUSERFRONTEN)

SICHTBEZIEHUNGEN: GESCHLOSSENER, ABGESCHIRMTER PLATZRAUM

PLATZTYP/ CHARAKTER: WICHTIGER DURCHGANGSBEREICH HIST. INNENSTADT UND INNENSTADTCAMPUS, AB NACHMITTAG BELEBT, ENTSPANNT-BUNT, ALLTAGSORT

BEDEUTUNG FÜR STADTBILD: WENIGER BEDEUTUNG

BEDEUTUNG FÜR GASTRONOMIE: BEDEUTEND

BEDEUTUNG FÜR TOURISMUS: WENIG BEDEUTEND

BEDEUTUNG FÜR ANWOHNER*INNEN: BEDEUTEND, IDENTITÄT, FREIZEIT

BARRIEREFREIHEIT: KEIN BLINDENLEITSYSTEM (ORIENTIERUNG AN HAUS- UND STRASSENKANTEN), VIELE HINDERNISSE, MÄSSIGE-SCHLECHTE BEROLLBARKEIT

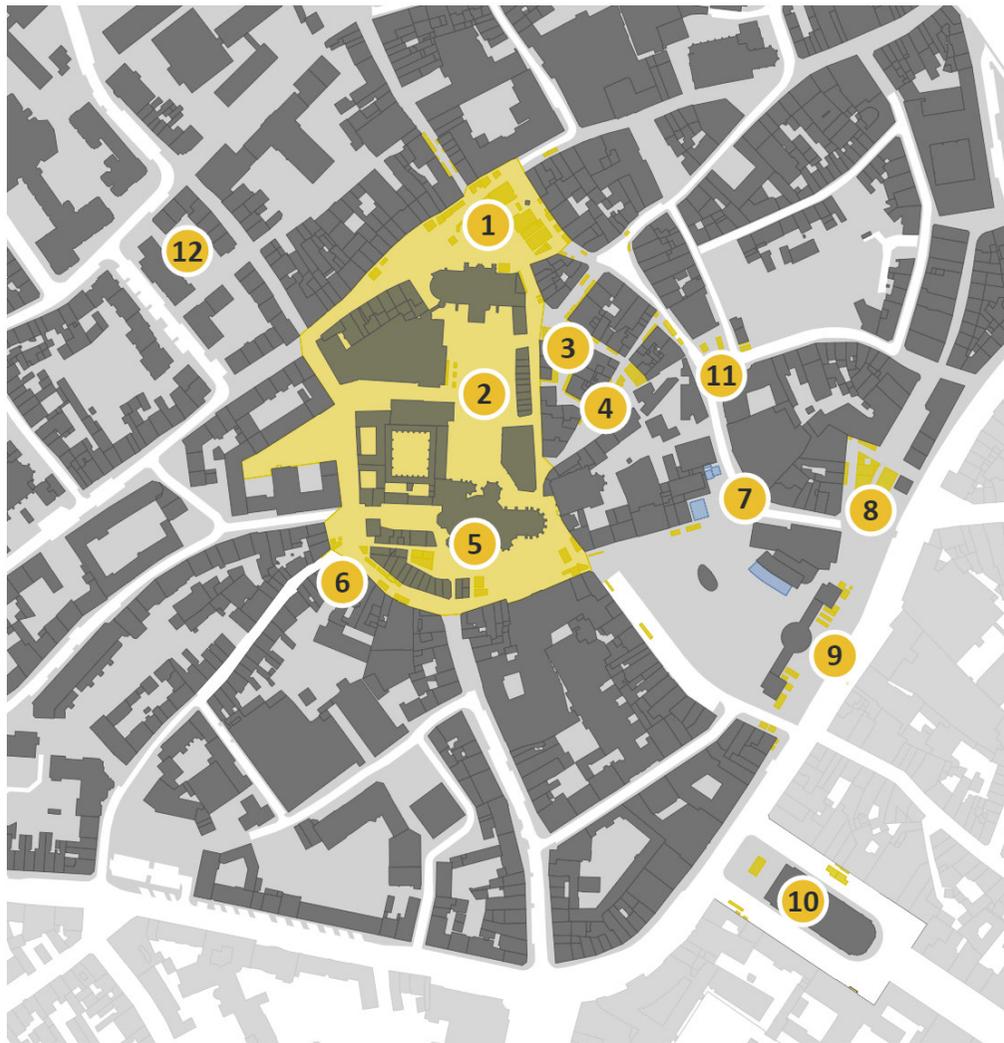
TEMPORÄRER VERANSTALTUNGSORT: NEIN

GESTALTUNG: GROSSE VIELFALT AN MOBILIAR, VERSCHIEDENE STILE ABER ÜBERWIEGEND MODERNES, TEILS INDUSTRIELLES DESIGN IN HOLZ, RATTAN, METALL (EDELSTAHL, ANTHRAZIT, GELB)
 VERSCHIEDENE SCHIRME (ANTHRAZIT, GRÜN, CREME - TLW. MIT WERBUNG)
 VIELFALT UNTERSCHIEDLICH GEPFLEGT PFLANZKÜBEL

TECHNISCHE HANDLUNGSBEDARFE: AUSBAU BLINDENLEITSYSTEM & VERBESSERUNG DER BEROLLBARKEIT

GESTALTERISCHE HANDLUNGSBEDARFE: TLW. SCHIRMFARBIGKEIT BZW. PFLEGEZUSTAND PFLANZKÜBEL

BESONDERHEITEN: „ALLTAGSPLATZ“ ETWAS ABSEITS DER TOURISTISCHEN STRÖME MIT BRUNNEN UND MID-CENTURY-STIL PASSEND ZUR UMGEBUNGSARCHITEKTUR



- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 MARKTPLATZ | 7 URSULINERSTRASSE |
| 2 KATSCHHOF | 8 HOLZGRABEN |
| 3 HÜHNERMARKT | 9 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ |
| 4 HOF | 10 THEATERPLATZ |
| 5 MÜNSTERPLATZ (KLEIN & GROSS) | 11 BÜCHEL |
| 6 SCHMIEDSTRASSE & FISCHMARKT | 12 AUGUSTINERPLATZ |

12 AUGUSTINERPLATZ



Leitlinie Außengastronomie Fortschreibung des Konzeptes zur Außenbewirtung in Aachen

Eindrücke aus den Spaziergängen am 07.10.2024

Leitlinie Außengastronomie

Ziele

Ziel der Veranstaltung war es,

sich vor Ort über die Außengastronomie in Aachen ein Bild zu machen, positive Beispiele und herausfordernde Lagen anzuschauen,

gemeinsam zu diskutieren und unterschiedliche Sichtweisen und Bedarfe wahrzunehmen.

Die Spaziergänge fanden statt am Montag, 07.10.2024

- 1. Spaziergang von 11 – 14 Uhr
- 2. Spaziergang von 17 – 19 Uhr



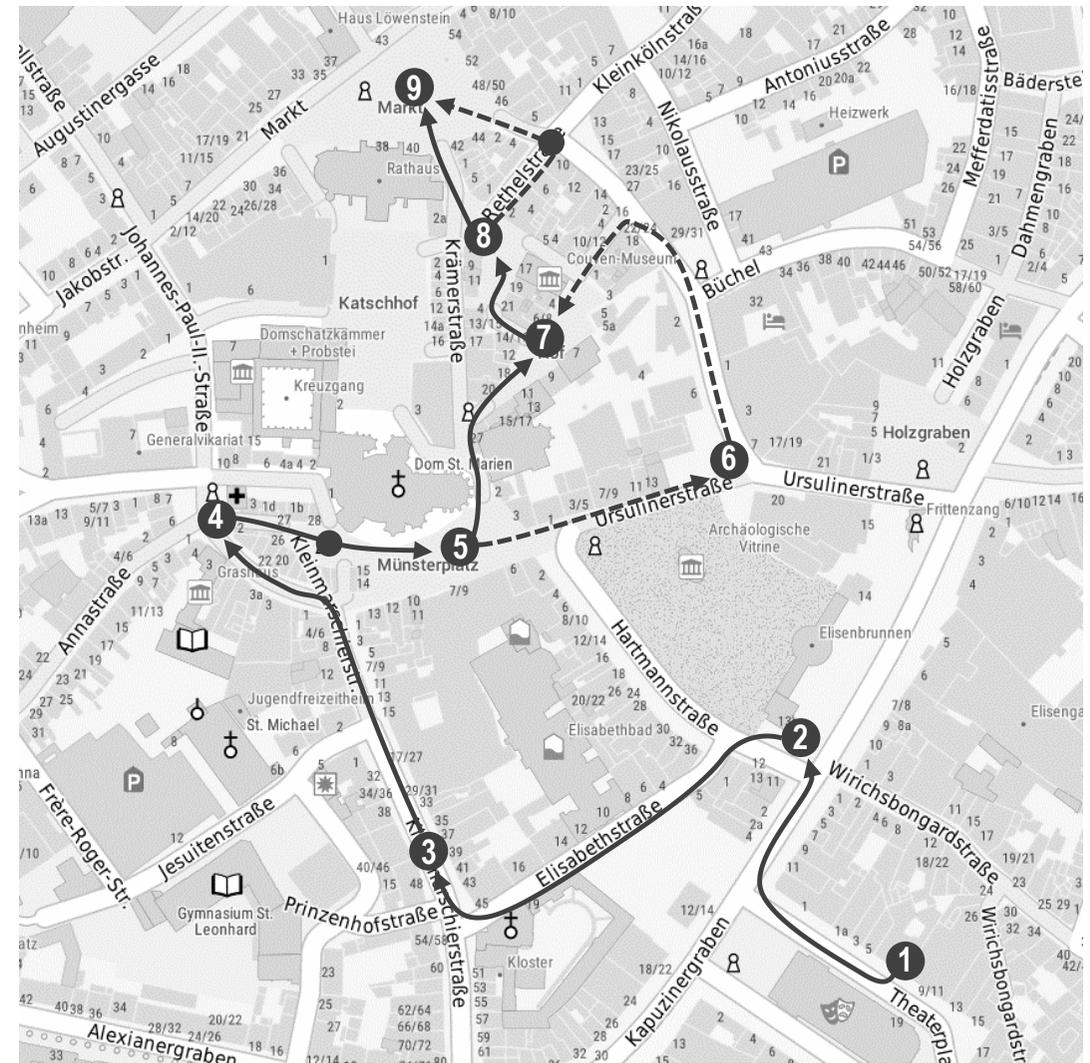
Leitlinie Außengastronomie

Route und Stationen

Stationen

- 1 Theaterplatz (Planbar: Treffpunkt, kurze Einführung)
- 2 Friedrich-Wilhelm-Platz und Hartmannstraße
- 3 Kleinmarschierstraße
- 4 über Schmiedstraße zum Fischmarkt
- 5 Kleiner Münsterplatz und Münsterplatz
- 6 (Ursulinerstraße und Buchkremerstraße)*
- 7 Hof
- 8 Hühnermarkt
- 9 (über Rethelstraße und Büchel zum)* Markt

* zusätzliche Wege und Stationen im 1. Spaziergang



→ Route

---> zusätzliche Wege und Stationen im 1. Spaziergang

Leitlinie Außengastronomie

Teilnehmende

1. Spaziergang

insgesamt **40 Teilnehmende**, darunter

- 16 Personen aus der Gastronomie,
- 1 Eigentümer,
- 2 Personen aus der Kommission Barrierefreies Bauen,
- 4 Personen aus dem Seniorenrat,
- 4 Personen aus der Politik,
- 11 Personen aus der Stadtverwaltung und
- 2 Personen des Planungsbüros



Leitlinie Außengastronomie

Teilnehmende

2. Spaziergang

insgesamt **17 Teilnehmende**, darunter

- 3 Personen aus der Gastronomie,
- 2 Personen aus der Kommission Barrierefreies Bauen,
- 2 Personen aus dem Seniorenrat,
- 1 interessierte Bürgerin,
- 1 Person aus der Politik,
- 6 Personen aus der Stadtverwaltung und
- 2 Personen des Planungsbüros



Leitlinie Außengastronomie

Wichtige Impulse

Themen:

- Barrierefreiheit (mehr Orientierung für sehbehinderte und blinde Menschen; bessere Zugänglichkeit für mobilitätseingeschränkte Personen)
- Gestaltung (Harmonie versus Individualität)
- Wetterfestigkeit (Wunsch nach Windschutz- und Heizelementen)
- Fairness (Verstöße gegen die Vorschriften stärker angehen, gleiche Regeln für alle)

Diese Themen sowie andere Einzelaspekte, die diskutiert wurden, fließen in den weiteren Prozess ein.



Leitlinie Außengastronomie

Meilensteine

